

Zum *Glück*
gibt es die Lahn!

Lahn-Reisebegleiter 2021

für Skipper und Freunde der Lahn

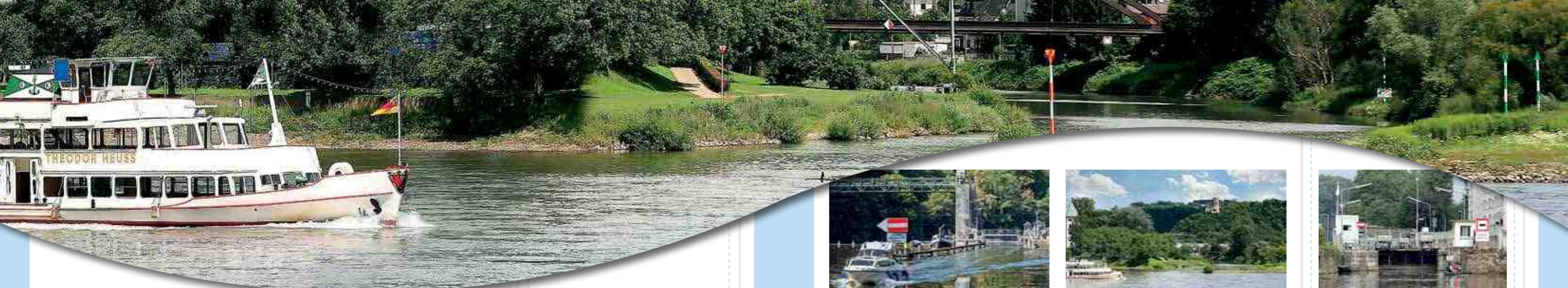


Foto: MSM

Willkommen an einer der schönsten
Bundeswasserstraßen in Deutschland!

PROLAHN





Herzlich Willkommen im Rhein-Lahn-Kreis!

Schön, dass Sie Ihren Urlaub, Ihre Zeit hier bei uns verbringen! Wir heißen Sie herzlich willkommen im Rhein-Lahn-Kreis und freuen uns, dass Sie bei uns sind!

Unser Landkreis erstreckt sich auf rund 780 km² und gehört zum nördlichen Teil von Rheinland-Pfalz. Etwa 130.000 Einwohner prägen unsere Heimat in 137 Gemeinden und Städten. Mit dem „Oberen Mittelrheintal“ und dem „Limes“ warten gleich zwei Weltkulturerbe darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Zu Lande und zu Wasser, zu Fuß oder mit dem Rad können Sie unsere schöne Region erkunden.

Die Wanderwege durch das sagenumwobene Mittelrheintal zählen mit dem Rheinsteig und seinen Burgen sowie der Loreley zu den spektakulärsten Wanderwegen des Landes. Auch an der Lahn und im Taunus schlagen die Wanderherzen höher!

Die Etappen des Lahnwanderweges von Diez bis Lahnstein, der Aar-Höhenweg über aussichtsreiche Höhen und durch wildromantische Täler versprechen Wandergenuß auf hohem Niveau. Auch die Premiumwege (Höhenluft bei Bad Ems, die Küppeltour bei Balduinstein), viele Rundwege (Weg der Bäume in Nastätten, der Sprudelrundweg im Aar-Einrich) und zahlreiche Kurztouren runden unser vielfältiges Angebot ab.

Wer lieber die Region mit dem Rad erkunden möchte, dem bieten der Rheintalradweg, der Loreley-Aar-Radweg, der Aartal-Radweg sowie der Lahntalradweg die Möglichkeit einmal den schönen Rhein-Lahn-Kreis zu umrunden. An und auf den beiden Flüssen Rhein und Lahn können Sie Ihre Freizeit aktiv oder entspannt

genießen. Zahlreiche Campingplätze laden zum Verweilen ein. Der Limes, der historische römische Grenzwall, errichtet vom 1. bis 6. Jh. n. Chr., verlief quer durch unsere Region und lädt in vielen Orten noch heute zum Erkunden der alten Geschichte und römischen Traditionen ein, beispielsweise im Limeskastell in Pohl.

Lokales, leckeres Essen gehört in einer ländlichen Region selbstverständlich dazu. Fündig werden Sie bei vielen Direktvermarktern landwirtschaftlicher Produkte, bei unseren Winzern oder bei den Einkehrmöglichkeiten in verschiedensten Restaurants und Straußenwirtschaften, die regionale und saisonale Produkte auf ihrer Speisekarte präsentieren. Hotels und Pensionen verschiedener Kategorien laden Sie ein, länger in unserer schönen Region zu verweilen. Unsere Tourismusverbände im Rhein-Lahn-Kreis kümmern sich darum, dass Sie hier eine schöne Zeit erleben können, ganz nach Ihren persönlichen Vorlieben und Interessen.

Schön, dass Sie da sind!
Genießen Sie den Rhein-Lahn-Kreis!

Ihr Frank Puchtler (Landrat) und das Team der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Lahn mbH



Rufnummern der Schleusen:

Lahnstein	02621 62558
Ahl	02621 8563
Nievern	02603 14527
Bad Ems	02603 70540
Dausenau	02603 3609
Nassau	02604 5557
Hollerich	02604 5444
Kalkofen	06439 57111
Scheidt	06439 6946
Cramberg	06439 6431
Diez	06432 3814
Limburg	06431 24166

Wasserschutz-Polizei:

WSP Koblenz	0261 972860
WSP Weilburg	06471 938660

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mosel-Saar-Lahn:

Standort Koblenz	0261 9819-0
Außenbezirk Diez	06432 9528-0

Wichtige Rufnummern:

Rettungsdienst, Feuerwehr	112
Polizei	110

Praktische Ärzte:

Dr. Löw, Dehrn	06431 9777720
Dr. Haas, Limburg	06431 3888
Dr. von Bergh, Diez	06432 2236
Gemeinschaftspraxis Nassauer Land	02604 9448110
Dr. Simons, Bad Ems	02603 3033
Dr. Niel, Lahnstein	02621 7573

Zahnärzte:

Dr. Lickvers, Dehrn	06431 71220
Dr. Horn, Limburg	06431 21990
Dr. Esch, Diez	06432 5300
ZA. Algin, Nassau	02604 2509757
Dr. Doll, Bad Ems	02603 2390
Dr. Kempkes und Dr. Weichert, Lahnstein	02621 50911

Tierärzte:

Dr. Blecha, Diez	06432 4085
Dr. Wagner, Nassau	02604 295
Dr. Möller, Bad Ems	02603 4873
Dr. Tau, Lahnstein	02621 62244

Wissenswertes für Skipper

Die Lahn entspringt am Ederkopf im Rothaargebirge. Das Einzugsgebiet der Lahn ist 5.946 km² groß. Von der Quelle bis zum Rhein misst die Lahn 242 km. Sie nutzt ein Gefälle von 567 m und teilt sich auf in die Unterlahn und die Oberlahn. Die Oberlahn ist nur mit flachgehenden Booten befahrbar. (siehe Seite 22/23).

Die untere Lahn von Lahnstein bis zum Sportboothafen Dehrn ist kanalisiert und mit größeren Schiffen befahrbar, Fahrwasserbreite mindestens 12 m. Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt hält bei einem Normalwasserstand von 180 cm (Pegel Kalkofen) mind. 160 cm in der Fahrrinne vor. Die Angaben zu den Wassertiefen vom Rhein bis zur Schleuse Lahnstein beziehen sich auf den Pegel Koblenz. Um die Wassertiefe von Lahn-km 137,3 bis 136,3 zu ermitteln, zählen Sie zum Pegel Koblenz 80 cm hinzu. Beispiel: Koblenz 100 cm, dann sind in der Fahrrinne zur Schleuse Lahnstein 180 cm verkehrsgesichert vorhanden.

Die kleinste der 12 Schleusen von Lahnstein bis Dehrn ist 34 m lang und 5,34 m breit. Groß genug auch für größere Schiffe. Die Hubhöhe variiert zwischen 2,58 m und 6,29 m. Die Einfahrt in die Schifffahrtsschleusen wird meist geregelt mit Klapptafeln: ROT-WEISS-ROT = keine Einfahrt GRÜN-WEISS-GRÜN = Einfahrt frei. An den Schleusen Lahnstein, Ahl und Diez regeln Lichtsignale ROT / GRÜN die Einfahrten. Die Schifffahrtsschleusen von Lahnstein bis Dehrn werden von freundlichen und hilfsbereiten Schleusenwärtern bedient.

Geschleust wird in der Zeit vom **1. April bis 31. Oktober** von **10:00 bis 18:30 Uhr** (letzte Einfahrt um



18:15 Uhr). Vom **1. November** bis zum **31. März** wird innerhalb der Betriebszeiten nur nach telefonischer Anmeldung geschleust, Tel.: 06432 952 80. Das Schleusen ist für Sportboote gebührenfrei, weil diese vom Deutschen Motoryachtverband (DMYV) jährlich pauschal bezahlt werden. Die 10 Schleusen von Dehrn bis Gießen haben Selbstbedienung.

Die max. Höchstgeschwindigkeit beträgt auf der Lahn 12 km/h. Selten hat die Lahn mehr als 2 km/h Strömung. Ab einem Pegelstand von 3,60 m (Pegel Kalkofen Tel.: 06439 19429) besteht ein Fahrverbot wegen Hochwasser. Die niedrigste Durchfahrtshöhe an Brücken beträgt 3,27 m bei höchstem schiffbarem Wasserstand (HSW). An den Ufern der Brückenbogen stehen gelb-schwarze Schilder, die die noch verbleibende Durchfahrtshöhe anzeigen.

Historische Schifffahrt auf der Lahn:
www.schifferverein-lahnstein.de

Automatische Pegelansage:

Koblenz	0261 19429
Kalkofen	06439 19429
Leun	06473 19429

Erlaubnisscheine zum Angeln:

FSV Lahntal Altendiez:
Tel.: 06431 801948

Campingplatz Oranienstein:
Tel.: 06432 2122

SAV Schaumburg e.V.:
Tel.: 06439 90 09 56

Fischereiverein Laurenburg 1951 e. V.:
E-Mail: fv-laurenburg@gmail.com

Gut gemeinte Tipps

Die Höchstgeschwindigkeit auf der Lahn beträgt 12 km/h. Fahren Sie immer rechts!



























Bitte bedenken Sie: Die Berufsschifffahrt hat immer Vorfahrt und wird vorrangig geschleust. Nehmen Sie bitte Rücksicht auf andere Bootsfahrer und Angler. Vermeiden Sie starken Wellenschlag. Jeder möchte die Lahn ohne Streit und Stress genießen.

Folgen Sie den Anweisungen der Schleusenwärter. Die meinen es gut mit Ihnen und helfen gerne. Lassen Sie als Kanufahrer, Ruderer oder Paddler an den Schleusen die Motorboote zuerst einfahren. Danach können die „Lücken“ mit schmalen Booten leichter „gefüllt“ werden. Auf diese Weise passen mehr Boote in die Schleusenammer. Das Schleusen geht schneller und ist für alle stressfrei.

Schützen Sie die Ufer. Befahren Sie keine Seitenarme. Bitte halten Sie sich von Schilfgürteln und Teichrosenflächen fern, damit diese nicht zerstört werden. Nehmen Sie Rücksicht auf Tiere. Vermeiden Sie Lärm. Werfen Sie keine Abfälle ins Wasser. Nehmen Sie Abfälle mit bis zur nächsten Schleuse. Dort stehen Abfallcontainer bereit. Toiletten gibt es fast an jeder Anlegestelle und an den Schleusen. Wenn wir alle etwas aufeinander Rücksicht nehmen, wird die Lahn zu einem unvergesslich schönen Erlebnis.



Legende

-  Bahnstrecke
-  Straße
-  Fahrrinne
-  Stromkilometer
-  Schleuse / Wehr
-  Bahnstation
-  Bootsverleih - Charterstation
-  Anleger für Personenschiffahrt
-  Campingplatz
-  Kanu- / Ruderverein
-  Anlandemöglichkeit Eintrag / Austrag
-  Auszeichnung „Blaue Europa“
-  Qualitätssiegel Maritim des DMYV
-  Anlegestelle für Sportboote
-  Ein- und Ausstiegstelle für Ruderboote, Kanus und Paddelboote
-  Öffentliche Toilette
-  Restaurant, Gaststätte
-  Bushaltestelle
-  Bahnhof
-  Radweg
-  Übernachtungsmöglichkeit
-  Campingplatz
-  Einkaufsmöglichkeit
-  Tankstelle
-  Slipanlage
-  Kran



Auszug aus dem „Führer für den Binnen-Fahrten-Sport“ für die Lahn zu beziehen beim DMYV Deutschen Motoryachtverband, Duisburg, www.dmyv.de

- | | | | |
|---------|---|---------|--|
| 137,3 | Mündung in den Rhein bei km 585,7 | 104,8 | Wasserskistrecke von km 103,6 bis 104,8 |
| 136,8 | Eisenbahnbrücke, 4,07 m über HSW | 102,7 | Transportbahndrähte der Höhe ca.4 über HSW |
| 136,6 | „Bootshaus auf der Lahn“, Gästestege | T 102,6 | RU Steg zur Straßentankstelle |
| 136,5 | Straßenbrücke, 3,25 m über HSW | 102,5 | Straßenbrücke, 4,76 m über HSW |
| 136,1 | Straßenbrücke, 37,00 m über HSW | 102,1 | RU Ortschaft Laurenburg |
| S 136,0 | Schleuse Lahnstein, Kammer 42 x 6 m, H: 4,9 m | 101,0 | Laurenburger Bootsclub e. V., Gästestege |
| 135,4 | RU Alte Schleuse Lahnstein, Liegemöglichkeit Gaststätte im Schleusenhaus | 100,1 | Achtung: Bühnen am linken Ufer |
| 135,2 | Eisenbahnbrücke, 5,88 m über HSW | 98,5 | LU Wasserkraftwerk Cramberg. Starke Querströmung aus Kraftwerk. R Ufer vermeiden! |
| 134,8 | RU Yachthafen Lahnstein-Hohenrhein | S 96,8 | Schleuse Scheidt, Kammer 34 x 6 m, H: 3,8 m |
| 134,6 | Fußgängerbrücke, 4,29 m über HSW | 96,8 | RU Börnchen, ruhige Liegeplätze von km 94,5 bis 96,8 |
| 134,0 | LU Campingplatz Wolfsmühle | 95,6 | RU Ort Geilnau |
| 133,1 | RU Campingplatz Runkel | S 91,8 | Schleuse Cramberg, Kammer: 34 x 6 m, H: 4,7 m |
| 133,1 | Schleusenbrücke, 3,88 m über HSW | 91,0 | RU Liegestelle im Vorkanal der Schleuse |
| S 133,1 | Schleuse Ahl, Kammer: 34 x 5,34 m, H: 2,99 m | 90,8 | LU Ortschaft Balduinstein |
| 130,5 | Fußgängerbrücke Miellen, 5,00 m über HSW | 90,8 | RU Motor-Yacht-Club Schaumburg e. V., Gästestege |
| S 129,4 | Schleuse Nievern, Kammer: 45 x 6,3 m, H: 3,4 m | 90,7 | Straßenbrücke, 4,20 m über HSW |
| 129,0 | Werksbrücke Nievern, 3,94 m über HSW | 90,7 | LU Gaststeg des Heimatverein Balduinstein |
| 128,6 | RU Hochwassersperrtor | 89,7 | Eisenbahnbrücke, 5,37 m über HSW |
| 128,1 | Straßenbrücke, 5,44 m über HSW | 87,0 | Eisenbahnbrücke, 5,17 m über HSW |
| 128,1 | LU Ort Nievern. Fahrrinne oberhalb der Straßenbrücke | 86,8 | LU Ortslage Fachingen, bekannter Mineralbrunnen |
| 127,2 | RU Camping Bäderblick, Anlegemöglichkeit | 85,6 | Kostenfreie Liegefläche (50 m Spundwand) |
| S 127,0 | Schleuse Bad Ems, Kammer: 47 x 5,3 m, H: 3,1 m | 83,9 | Straßenbrücke, 5,42 m über HSW |
| | Im Oberwasser Schleusenkanal von etwa 1 km Länge | 83,8 | LU Stadt Diez. Gästestege der Stadt Diez |
| T 126,8 | LU Yachthafen Bad Ems „Kutschers Marina“, Liegeplatz für ca. 40 Yachten bis 13 m Länge | 83,8 | Straßenbrücke, 5,07 m über HSW |
| 126,3 | LU Stadt Bad Ems. Gästestege | S 83,2 | LU Schleuse Diez, Kammer: 34 x 6 m, H: 3,4 m |
| 126,1 | Straßenbrücke, 4,50 m über HSW | 82,9 | Straßenbrücke, 4,98 m über HSW |
| 125,4 | Straßenbrücke, 4,50 m über HSW | 82,6 | LU Campingplatz Oranienstein, Gästestege |
| 124,7 | Fußgängerbrücke, 3,95 m über HSW | 78,8 | Straßenbrücke, 7,09 m über HSW |
| 124,5 | Straßenbrücke, 3,61 m über HSW (Mitte) | 78,1 | Eisenbahnbrücke, 5,46 m über HSW |
| 124,4 | Straßenbrücke, 3,20 m über HSW | 76,9 | Straßenbrücke, 9,52 m über HSW |
| 123,8 | RU Motorbootclub Bad Ems e. V., Gästestege | S 76,7 | Schleuse Limburg, Kammer: 34 x 5,3 m, H: 3,6 m, 50 m Liegemöglichkeiten im Oberwasser zwischen 18:00 und 10:00 Uhr |
| S 122,4 | Schleuse Dausenau, Kammer: 34 x 6 m, H: 3,5 m | 76,6 | LU Kraftwerkeinlauf - Querströmungen |
| 120,9 | Straßenbrücke Dausenau, 4,23 m über HSW | 76,6 | Straßenbrücke, 4,20 m über HSW |
| 120,8 | LU Campingplatz Lahnbeach, Gästestege | 76,6 | Stadt Limburg |
| 119,6 | Fahrwassertonnen beachten! Von km 119,6 bis 119,1 | 75,8 | LU Nautic-Club Mittellahn e. V., Gästestege |
| 117,8 | Straßenbrücke, 4,10 m über HSW | 75,8 | RU Campingplatz Lahncamping Limburg |
| 117,6 | Schleuse Nassau, Kammer: 34 x 6 m, H: 3,8 m | 75,6 | RU Slipanlage |
| 117,2 | Eisenbahnbrücke, 4,67 m über HSW | 75,5 | Autobahnbrücke Limburg, 53 m über HSW |
| 116,7 | Straßenbrücke, 4,24 m über HSW | 75,0 | Eisenbahnbrücke, 12,09 m über HSW |
| 116,6 | Stadt Nassau, Campingplatz Auf der Au | 74,0 | Fahrwassertonnen an der ehemaligen Furt |
| 113,5 | RU Vorsicht! Querströmung aus dem Kraftwerk | 73,5 | Fußgängerbrücke, 4,50 m über HSW |
| 113,1 | Schleuse Hollerich, Kammer: 34 x 5,3 m, H: 5,2 m | 73,3 | RU Limburg-Dietkirchen, „Lubentiushafen“, Gästeplätze |
| 112,8 | Yachthafen Hollerich, Gastplätze, Strom, Wasser | 71,6 | Straßenbrücke Dehrn, 6,59 m über HSW |
| 111,2 | RU Campingplatz Langenau | 71,0 | RU Hafenanlage des Bootsclub Limburg e. V. Gästeplätze |
| 110,2 | Eisenbahnbrücke, 6,47 m über HSW | 70,0 | Ende der schiffbaren Lahn (Ausbaustrecke) |
| 110,1 | LU Campingplatz Obernhof-Arnstein | | |
| 110,0 | Straßenbrücke, 4,78 m über HSW | | |
| 110,0 | RU Obernhof. Liegemöglichkeit an den neuen Gästestegen der Gemeinde mit Strom, Wasser zentral | | |
| 106,5 | Pegel Kalkofen | | |
| S 105,8 | Schleuse Kalkofen, Kammer: 46 x 5,8 m, H: 5,5 m Querströmung im Oberwasser | | |

HSW = Höchster, schiffbarer Wasserstand



Personenschiffahrt

Fahrgastschiff „Wappen von Limburg“



Anlegestelle Eschhöfer Weg, Limburg, Tel.: 06431 3984, www.lahntalschiffahrt.de

Limburg - Balduinstein - Limburg

Mittwoch und Freitag
 Abfahrt Limburg 13:20 Uhr
 Diez 14:25 Uhr
 Balduinstein 15:20 Uhr
 Diez 16:05 Uhr
 Ankunft Limburg 17:30 Uhr

Rundfahrt Schloss Oranienstein

Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag
 Abfahrt Limburg 13:20 Uhr
 Ankunft Limburg 15:30 Uhr
 und
 Abfahrt Limburg 15:40 Uhr
 Ankunft Limburg 17:40 Uhr

Rundfahrt nach Dietkirchen / Dehrn

Täglich außer Montag
 Abfahrt Limburg 11:00 Uhr
 Ankunft Limburg 12:30 Uhr

Sonder- und Abendfahrten auf Bestellung möglich.



Floßfahrten mit der „Lahnarche II“ ab Diez

Vergessen Sie für drei Stunden Ihren Alltag und haben Sie einfach Spaß. Bei Korn, Bier, Schmalzbrot, Musik und Tanz erleben Sie herrlich urige Stunden auf der Lahnarche. Die Lahnarche II bietet 90 Mitflößern Platz. Drei Stunden „flößen“ Sie durch den romantischen Teil des Lahntals, vorbei an den Orten Fachingen und Balduinstein. Die Fahrt endet wieder zurück in Diez – dem alten Oranienstädtchen an der Lahn. Am Ende der Fahrt erhält jeder sein persönliches „Flößer-Diplom“ - natürlich nur, wenn Sie die „strengen Auflagen“ an Bord erfüllt haben. Der Preis für diese Fahrt beträgt 32,50 Euro pro Person.

Zusätzlich zu den festen Terminen bietet die Lahnarche Grillpartys und Oktoberfest mit Büffet an Bord an. Bei Livemusik und Tanz an Bord erleben Sie die Lahn auf der 3-stündigen Fahrt ab Diez in einem ganz besonderen Ambiente. Buchen können Sie die Fahrten für Ihre Familien- und Betriebsfeier oder Ihren Vereinsausflug, einfach nur alleine oder mit Freunden. Achtung: Die Lahnarche II ist nicht barrierefrei. Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren werden nicht befördert. **Tel.: 06482 9491001 - www.flossfahrt-lahn.de**



Fahrplan der Bahn

Die Bahn fährt der Lahn entlang, auf der Strecke Gießen - Koblenz bzw. Koblenz - Gießen wochentags im Stundentakt. An Sonn- und Feiertagen im Zweistundentakt.

Fahrdauer in Minuten von Station zu Station:

Koblenz	
Niederlahnstein:	7 Min.
Friedrichssegen:	5 Min.
Nievern:	5 Min.
Bad Ems West:	3 Min.
Bad Ems:	3 Min.
Dausenau:	3 Min.
Nassau:	5 Min.
Obernhof:	5 Min.
Laurenburg:	8 Min.
Balduinstein:	7 Min.
Fachingen:	4 Min.
Diez:	5 Min.
Limburg:	4 Min.





Lahnstein, Lahn-km 137,3

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 



Willkommen an Rhein und Lahn und inmitten von zwei UNESCO-Weltkulturerlebensstätten.

Besuchen Sie die Burg Lahneck oder spazieren Sie im Stadtteil Oberlahnstein entlang der historischen Stadtmauer mit ihren zahlreichen Wehrtürmen auf den Spuren der Kurfürsten und Erzbischöfe.

In Niederlahnstein flanieren Sie entlang der Lahn, vorbei am historischen Wirtshaus, das schon Goethe besuchte, und der ältesten Emporenkirche am Mittelrhein,

der Johanniskirche. In Friedrichsseggen erleben Sie im historischen Wasserkraftwerk Technik live.

Als Aktivurlauber finden Sie ein dichtes Wanderwegenetz mit dem Highlight, der wildromantischen Ruppertsklamm (Rheinsteig und Lahnwanderweg) sowie zwei Fernradwege entlang der Flüsse. Für Ihre Unterhaltung sorgen traditionelle Feste und Großveranstaltungen ebenso wie Kunst, Theater- und Musikfestivals.



Bad Ems, Lahn-km 125

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 



Das Kaiserbad begeistert durch historische, prunkvolle, barocke Bauten und einzigartige Bäderarchitektur.

Die Heilkraft der Quellen, das günstige Klima und die herrliche Landschaft zogen seit jeher Erholungs- und Heilungssuchende nach Bad Ems.

Die geschichtsträchtige Vergangenheit reicht bis in die Römerzeit zurück, erinnert an berühmte Personen der europäischen Geschichte, Adelige, Künstler und Schriftsteller.

Sie alle haben Spuren hinterlassen, die in Bad Ems auf Schritt und Tritt sichtbar sind.

Das barocke Badeschloss mit Brunnenhalle – hier kann das Heilquellwasser probiert werden – ist einer dieser „Must-see“-Orte.

Nicht weniger imposant ist das Kursaalgebäude mit Marmorsaal und Deutschlands ältester Spielbank. Das Haus der Vier Türme, Sommerresidenz von Zar Alexander II., der Quellenturm und eine der steilsten Standseilbahnen der Welt sind weitere „Postkartenmotive“.

Tipp: die neue Emser Therme mit Deutschlands erster schwimmenden FlussSauna.

www.badems-nassau.info



Dausenau, Lahn-km 120,7

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

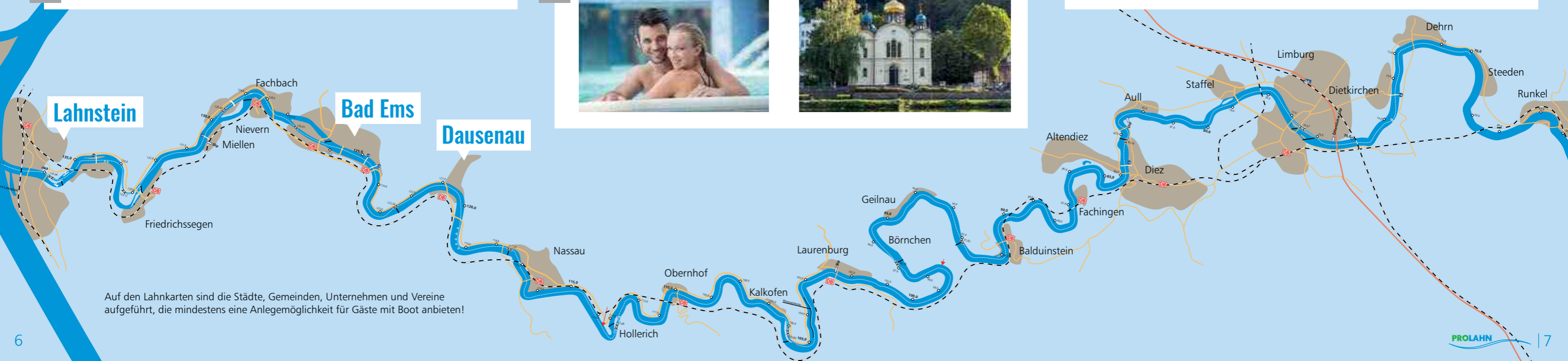


Dausenau ist ein staatlich anerkannter Erholungsort im Naturpark Nassau.

Mit seinem Erbe aus dem Mittelalter weist Dausenau heute ein in der ganzen Region einzigartiges Stadtbild auf, das der Besucher auf Schritt und Tritt erleben kann. Da ist zum einen eine weitgehend erhaltene mittelalterliche Stadtmauer, die sich imposant an die Lahn anschmiegt. Zwei der ursprünglich sieben Wehrtürme sind heute noch erhalten, einer davon ist als der „Schiefe Turm von Dausenau“ weit über die Grenzen bekannt.

Sehenswert: die historische Stadtmauer mit dem schiefen Turm, dem Torturm und den Resten von fünf weiteren Türmen. Interessant sind die St. Kastorkirche, die „Alte Eiche“, im Volksmund „Die 1.000-Jährige“ genannt, das zweitälteste, spätgotische Fachwerkrathaus Deutschlands (1432-1434 erbaut) und eines der bekanntesten „Wirtshäuser an der Lahn“. 1348 erhielt Dausenau die Stadtrechte.

Die Eiche wurde von Spezialisten untersucht und auf ca. 350 Jahre geschätzt. Zu Zeiten der Germanen fanden hier Gerichte statt.



Auf den Lahnkarten sind die Städte, Gemeinden, Unternehmen und Vereine aufgeführt, die mindestens eine Anlegemöglichkeit für Gäste mit Boot anbieten!

Lahnstein Unterwasser

Lahnstein Oberwasser

Friedrichsseggen

Dausenau



1 Bootshaus Marina Lahneck
Saisonliegeplätze, Gästestege, Gaststätte, Bodewigstraße 1a
56112 Lahnstein
Mobil: 0171 2701512
www.marina-lahneck.de

2 Hafen „Alte Schleuse Lahnstein“
(Hafeneingang über Brücke, Durchfahrthöhe bei NWS beträgt 3,40 m)
Gästestege, Sommer- und Winterliegeplätze, Strom, Wasser, WC, Dusche, Ferienhaus auf der Schleuseninsel
Emser Landstraße 19 a
56112 Lahnstein
Hafenmeister: Gerd Massenkeil
Mobil: 0175 2062574

5 Münch-Werft
Sommer- und Winterliegeplätze, Reparaturliegeplatz, Bootservice, Schweißarbeiten
Ahlerhof 20
56112 Lahnstein (Friedrichsseggen)
Mobil: 0151 23454504
www.muench-werft.de

10 Hotel Restaurant „Lahnhof“
1 Gästesteg
Lahnstraße
56132 Dausenau
Tel.: 02603 6174
Mobil: 0151 61339398
www.hotel-lahnhof.de

11 Gästestege Gemeinde Dausenau
für Kurzaufenthalte von wenigen Tagen kostenlos, mit Strom / Wasser gegen Gebühr
Anmeldung bei Reiner Sander
Mobil: 0160 8471074

12 Campingplatz Dausenau
Gästestege, Kanuverleih, Gaststätte, WC, Toilette, Dusche, Strom, Wasser
Tel.: 02603 13964
www.campingplatz-dausenau.de

Bootsfahrtschule „Furchi“
SBF Binnen, See, Funk
Tel.: 01525 98-2222-0
www.furchi.net



Rudergesellschaft Lahnstein 1922 e. V.
Johannesstraße 51
56112 Lahnstein
Tel.: 02621 82927518
www.rg-lahnstein.de

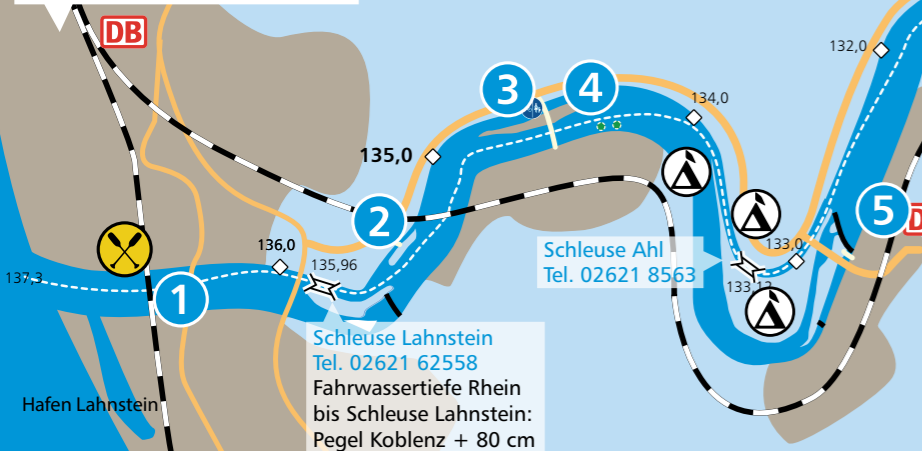
3 Gaststätte „Zum Schleusenhäuschen“
Gästestege, Sommer- / Winterliegeplätze
Emser Landstraße 20, 56112 Lahnstein
Tel.: 02621 627312

Yachtcharter Deißner
Tel.: 0800 3880001
Mobil: 0176 38800018
www.my-charter.net

KPM Krahwinkel
Antriebstechnik, Marinisierung, Beratung und Fehleranalyse, Ersatzteile, Vor-Ort-Service
Ahlerhof 18,
56112 Lahnstein (Friedrichsseggen)
Tel.: 02621 40550
www.krahwinkel-kpm.de

4 Yachtclub Lahn e. V.
Emser Landstraße 20 a, 56112 Lahnstein
Tel.: 02224 9015190

Niederlahnstein

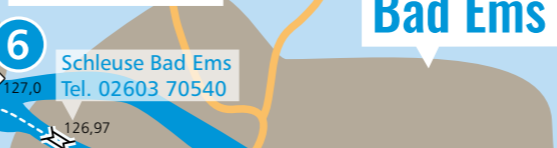


Friedrichsseggen

Fachbach



Fachbach



Bad Ems

Dausenau

6 WSV Fachbach e. V.
Gästestege am Campingplatz, Dusche, WC, 10 Minuten Gehweg bis Bad Ems
Hafenmeister: Raymond Spaltner
Tel.: 0177 4475283
www.wsv-fachbach.de

Bad Ems



7 MBC - Motorbootclub Bad Ems e. V.
Gästestege in Bad Ems und Insel Oberau, OW
Schleuse Nievern, 56118 Bad Ems
Tel.: 0163 7931395
www.mbc-bad-ems.de

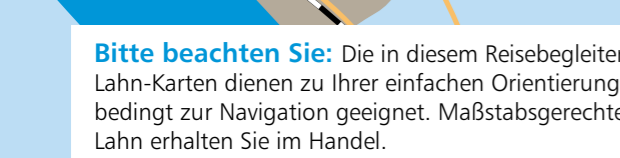


8 Kutschers Marina
Yachthafen Bad Ems
Strom, Wasser, Dusche, WC.
Sommer- und Winterliegeplätze, Wohnmobil-Stellplätze
Tel.: 02603 4297
Fax: 02603 2741



T Boots-Service Kutscher
Bootszubehör, Motorenservice, ständiger Kranservice bis 6 to., Bootstankstelle, Fahrradverleih, Fäkalienabsauganlage
Nievrner Straße 2
56130 Bad Ems
Tel.: 02603 4297
www.boots-service-kutscher.de

Oberlahnstein



GM Sports
Kanu Vermietung und Verkauf, GFK-Produkte
Insel Oberau, 56133 Fachbach
Tel.: 02603 933466, www.gm-sports.de

Ruderverein Bad Ems e. V.
Mainzer Straße, 56124 Bad Ems
Tel.: 02603 2100
www.rv-bad-ems.de

9 Gästestege der Stadt Bad Ems

Bitte beachten Sie: Die in diesem Reisebegleiter dargestellten Lahn-Karten dienen zu Ihrer einfachen Orientierung und sind nur bedingt zur Navigation geeignet. Maßstabsgerechte Karten der Lahn erhalten Sie im Handel.

Tipp: Fragen Sie an der Schleuse Lahnstein bzw. Limburg nach dem Fahrtenpass, mit dem Sie als aktiver Skipper Punkte an den Schleusen sammeln, um ein Zertifikat als „Echter Lahnskipper“ zu erhalten.



Anlandemöglichkeiten für Paddler, Kanuten und Ruderer



Nassau, Lahn-km 117

PROLAHN Mitglied



Nassau bietet eine wahre Fülle an Urlaubs- und Freizeitmöglichkeiten. Schon die Lage zwischen den beiden Mittelgebirgslandschaften Taunus und Westerwald ist außergewöhnlich. Sehenswert: die Stammburg Nassau-Oranien (Burgschenke geöffnet vom April bis Oktober, Mi. bis Fr. von 13:00-18:00 Uhr. Sa., So., feiertags von 11:00-19:00 Uhr), das Steinsche Schloss, der Freiherr-vom-Stein-Park sowie der Adelsheimer Hof.



Veranstaltungen, wie der Nassauer Michelsmarkt, die Bahamas Night, das Drachenbootrennen und die Konzerte im Schlosshof bzw. auf Burg Nassau bieten ein abwechslungsreiches Programm.

Freuen Sie sich auf den Charme freundlicher Gastgeber, gemütlicher Cafés und Restaurants im Nassauer Land und entdecken Sie bei einem Stadtpaziergang oder einer abendlichen Funzelführung, was es mit dem „Nassauern“ auf sich hat.



In Nassau ist die Charterbasis von www.lahn-hausboot-charter.de und www.huckleberry-inn.de

Hollerich, Lahn-km 112,8

PROLAHN Mitglied



An der Schleuse Hollerich, umgeben von Laub- und Nadelwäldern, gibt es für alle, die wirkliche Ruhe suchen, einen wildromantischen Naturhafen auf einer Insel mitten in der Lahn.

Der Weg zum Hafen führt zu Fuß über das Wehr Hollerich oder mit dem Auto über Obernhof und dem Kloster Arnstein, hinab durch den Wald, zur Schleuse Hollerich.
Hafenmeister: Dirk Massenkeil
Tel.: 0170 6424480



Der Hafen Hollerich ist Charterbasis für Hausbooturlaube. „Mein Flusshäuschen“ bietet den Komfort einer gemütlich eingerichteten, schwimmenden Ferienwohnung. Ein 15 PS starker Außenbordmotor ermöglicht es, die schönsten und romantischsten Liegeplätze an der Lahn anzusteuern und dort vor Anker zu gehen. Die Boote können führerscheinfrei gemietet werden.

Mehr Informationen, Termine und Preise erfahren Sie unter: www.hausboote-lahn.de



Obernhof, Lahn-km 110

PROLAHN Mitglied



Obernhof gilt als die „Perle der Lahn“. Von hier kommt der bekannte Wein mit dem Namen „Oberhofer Goetheberg“. Weinanbau wird hier seit 1140 betrieben. 1.200 Sonnenstunden im Jahr sind den Weinreben und Gästen in Obernhof laut Statistik gewiss.

Sehenswert: die liebevoll restaurierten Fachwerkhäuser, das über 900 Jahre alte Kloster Arnstein, die Wasserburg Schloss Langenau und der „Goethepunkt“, von dem man einen besonders schönen Blick auf die Lahnschleife hat.



Gepflegte Weinstuben und Restaurants laden zu leckerem Essen und zum längeren Verweilen ein.

Für Paddler und Ruderer gibt es in Obernhof eine Anlegetreppe (LU). Beim Bootsverleih Wolff an der Brücke können Sie Kanus, Tret- und Elektroboote auch stundenweise mieten. www.lahnkanus.de

Neue Gästestege der Gemeinde stehen für Fahrtenskipper am RU zur Verfügung. www.obernhof.net



Nassau



Anlandemöglichkeiten für Paddler, Kanuten und Ruderer

1 Kanucharter Hofmann
Gästestege, Kanuverleih, Hausboote, Biergarten
Tel.: 02604 942083
www.kanucharter.de
www.huckleberry-inn.de

2 Anlegemöglichkeit
an der Uferpromenade zum Besuch der Stadt Nassau

3 Lahn Hausboot Charter
Lahnpromenade
56377 Nassau
Tel.: 02603 7004666
Mobil: 01522 8711904
www.lahn-hausboot-charter.de

4 Nassauer Kanu-Club 1950 e. V.
Treffpunkt für Paddler
Auf der Furt, 56377 Nassau
RU, Lahn-km 116,5
www.nassauer-kanu-club.de

5 Campingplatz Nassau
Gästestege
Auf der Au
56377 Nassau
Tel.: 02604 97080
www.camping-nassau.de



Hollerich



6 Sportboothafen Hollerich
Dirk Massenkeil
Schleuse Hollerich
Tel.: 02609 1209
Mobil: 0170 6424480
www.prolahn.de/hollerich

Charterbasis
HAUSBOOTE Lahn
„Mein Flusshäuschen“
Führerscheinfrei bis 15 PS
www.hausboote-lahn.de

Obernhof

7 Campingplatz Schloss Langenau
An der B 417
56379 Obernhof-Langenau
Tel.: 02604 4666



8 Hotel am Goetheberg Restaurant
1 Gästesteg
(Wasser bunkern)
Hauptstraße 18
56379 Obernhof
Tel.: 02604 9446646
www.hotel-am-goetheberg.de



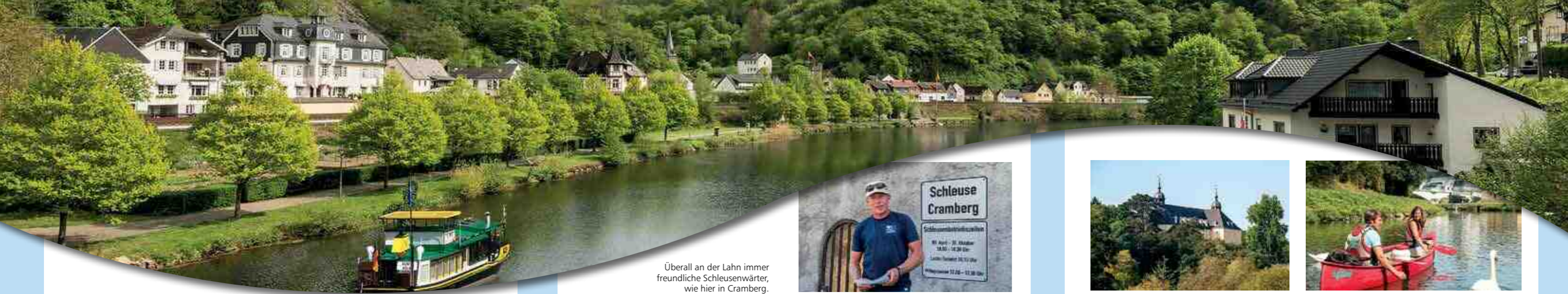
9 Gästestege
der Gemeinde Obernhof, neu,
mit Stromanschluss und Wasser
zentral gegen eine kleine
Gebühr.
www.obernhof.de

Kanuverleih Wolff
Kanus, Tret- und Elektroboote,
SUP Boards
Seelbacher Straße 1
56379 Obernhof
Tel.: 02604 950055
www.lahnkanus.de



Moto-Shop Woditsch
Motorenservice und -reparatur
für Boote und Motorräder,
Abschleppservice, Ersatzteile
und Zubehör, Motorboot- und
Hausboot-Verleih (führerschein-
frei), E-Bike-Verleih
Hauptstr. 44, 56379 Obernhof
Mobil: 0178 7117280
www.moto-shop-obernhof.de
www.motorboot-lahn.de

Campingplatz Obernhof
Biergarten & Campingaststätte
„Bei Tante Horst“
Seelbacher Str. 1, Obernhof
Tel.: 02604 9419026
www.campingplatz-obernhof.de



Laurenburg, Lahn-km 102 PROLAHN Mitglied



Laurenburg hat eine über 900-jährige Geschichte. Die Burg hoch über dem Ort ist weit älter und wurde erstmals 1093 n. Chr. erwähnt. Die Burg ist heute im Privatbesitz.

Am Fuß der Burg liegt das „Schloss Laurenburg“ mit seiner gepflegten Parkanlage.

Aus dem 14. Jahrhundert gibt es einige Urkunden, welche vom Haus und Hof zu Laurenburg unter der Burg berichten.



Überall an der Lahn immer freundliche Schleusenwärter, wie hier in Cramberg.



Balduinstein, Lahn-km 91 PROLAHN Mitglied



Balduinstein ist eine kleine Gemeinde im Lahntal mit ca. 600 Einwohnern. Das idyllische Dorf liegt zwischen Limburg und Bad Ems direkt an der Lahn und ist gut über die Autobahn A3 (ca. 10 Min. ab Abfahrt Diez) erreichbar. Balduinstein verfügt über einen Bahnhof (Strecke Limburg-Koblenz).

Durch die ruhige Lage und gleichzeitig gute Anbindung ist Balduinstein ein beliebtes Ziel. Gerade Radfahrer, Flusstouristen und Wanderer binden den Ort in ihre Routen ein und genießen ihre Zeit in der Lahngemeinde. Balduinstein besitzt einige Sehenswürdigkeiten wie das Schloss Schaumburg, die Burgruine Balduin, den alten

Port-Turm, die gepflegte Lahnanlage und vor allem eine Vielzahl von Wander- und Radwegen.

Drei Hotels und Restaurants unterschiedlicher Kategorien, einen Bäcker (nur vormittags geöffnet), das Café im Bahnhof und den Lahn-Imbiss mit Fluss-Insel direkt am Bootssteg finden Sie in Balduinstein. Hier können Sie einkehren oder die notwendigen Rationen für Wanderungen und Ausflüge bzw. für den täglichen Bedarf einkaufen.

Neben den Hotels gibt es auch zahlreiche private Zimmervermittlungen.

Nähere Informationen und mehr Fotos finden Sie auf der Homepage: www.gemeinde-balduinstein.de

Diez, Lahn-km 84 PROLAHN Mitglied



In Diez bietet die Lahn die ganze Fülle an Wassersportmöglichkeiten: Sie können Kanu, Tret- oder Motorboot fahren, die Landschaft auf dem Hausboot oder vom Fahrgastschiff, der „Wappen von Limburg“ aus genießen, auf der Lahnarhe schippen oder die passenden Reviere für Ihre Angelleidenschaft erkunden.

Flanieren Sie am Fluss entlang oder sitzen Sie ganz gelassen am Ufer und sehen dem Leben und Treiben auf dem Wasser zu.

Mit wenigen Schritten sind Sie dann mitten in der Stadt. Hier erleben Sie die quirlige Seite von Diez. Shoppen und schlemmen in schönen Geschäften und gemütlichen Cafés und Restaurants, Museumsbesuche und viele Veranstaltungen runden Ihren Aufenthalt in Diez ab.

Wenn Sie die schöne Stadt besuchen möchten, legen Sie zwischen den beiden Lahnbrücken bei Lahn-km 83,8 (LU) am Gästesteg der Stadt Diez an.

Wasser und Strom erhalten Sie im Rahmen der Öffnungszeiten während der Saison am Lahntours-Kiosk.



Laurenburg

T Tankstelle Herpel
Straßentankstelle, 50 m
Montag bis Freitag
ab 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr.
Sonn- und feiertags mit
EC-Karte.



**2 LBC - Laurenburger
Bootsclub e. V.**
Gästestege mit und ohne Strom.
Wasser bunkern möglich.
Hafenmeister:
Heinz Wolf, Mobil: 0152 33629922
Jürgen Fuchs, Mobil: 0172 4960643
www.laurenburger-bootsclub.de

3 Gasthof „Zum Lahntal“
Gästestege, Kanuverleih,
Fahrradverleih,
Lahnstraße 5
56379 Laurenburg
Tel.: 06439 7620
www.gasthofzumlahntal.de

**Wasserskiclub
TuS Laurenburg**
www.wasserski-laenburg.de

1 Lahntal-Imbiss
Slipanlage, Kanuverleih
Gästestege
Lahnwiese Laurenburg
Mobil: 0152 57276027

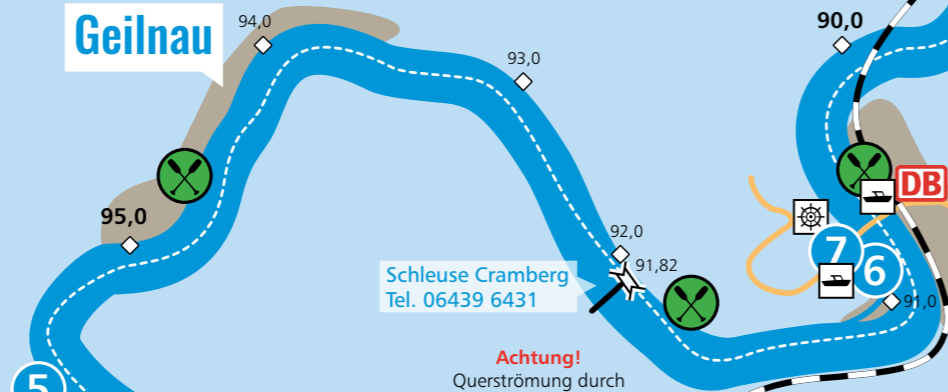
Anlandemöglichkeiten
für Paddler, Kanuten
und Ruderer

Börnchen

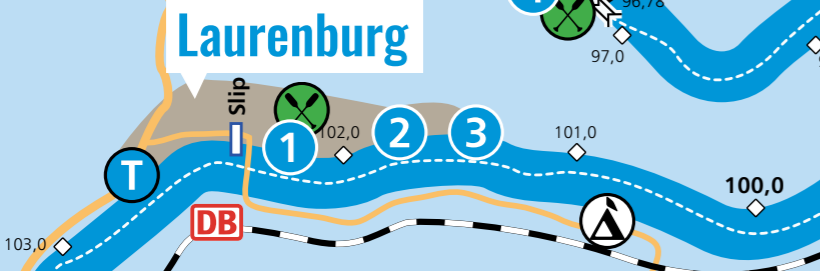
4 Gute Liegemöglichkeit
RU Oberwasser der
Schleuse Scheidt

**5 Börnchen
Quelle**

Geilnau



Laurenburg



Baggersee

8 Gute Liegemöglichkeit
an der Spundwand
am Baggersee -
Zugang zum Badesee
über Altendiez



Balduinstein



**6 MYC Motor Yachtclub
Schaumburg e. V.**
Hafen Langenscheid
Stützpunkt DMYV, Gästestege,
Dusche, WC, Strom, Wasser,
Fäkalienabsauganlage, WLAN
Tel.: 0176 66853778
www.myc-schaumburg.de

7 Herold
Gästestege mit Strom,
Wasser, TV, WLAN,
Sommer- und Winterlager
Tel.: 06432 83258
Mobil: 0176 81203331
guenther.herold@web.de

Charterbasis
Hausboote „lahn.house“
Kopenhagener Straße 10
65552 Limburg/Lahn
Tel.: 0173 214 7777
www.lahn.house

Hausboote ariba-event
Im Eck 7, Groß-Gerau
Tel.: 0173 6730693
info@ariba-event.de

Bootsverleih Buch
Kanu, Kajak, Tretboote, Elektro-
boote, SUP Boards, Imbiss (nur
regionale Produkte), Tipi-Touren
Bootssteg am Bahnhof
65558 Balduinstein
Tel.: 0176 73115236
www.bootsverleih-buch-
balduinstein.de

Anlegestelle
Fahrgastschiff
„Wappen von Limburg“



Diez

**9 Gästesteg
der Stadt Diez**

Diezer Paddlergilde e. V.
Schöne-Aussicht-Straße 2, 65582 Diez
Bootshaus: Kanalstr. 12a
An der Armündung
Tel.: 06432 4233
www.diezer-paddlergilde.de



Lahnarche II
Schiffstouristik an der Lahn.
Die Lahnarche II in Diez lädt Sie ein zu
Sonderfahrten mit Grillpartys und
Oktoberfest bei Livemusik und Tanz an Bord.
Termine auf Anfrage: Tel.: 06482 9491001
www.flossfahrt-lahn.de



Bootsverleih Buch
Kanu, Kajak, Tipi-Touren,
Fahrradshuttle
Kanalstraße 10a, 65582 Diez
Tel.: 06432 81389
Mobil: 0176 96192021
www.bootsverleih-buch.de



Lahntours
Kanu- und Rad-Station mit Kiosk
und Tretbootverleih
Knechte Gässje, 65582 Diez
Tel.: 06482 911022
www.lahntours.de



10 Campingplatz Oranienstein
Gästestege, Slipanlage
Strandbadweg 1a, 65582 Diez
Tel.: 06432 2122
www.camping-diez.de



**11 Restaurant und Campingplatz
„Das Neue Mühlchen“**
Gästestege
Zum Mühlchen 47
Tel.: 06432 924000
www.neuesmuehlchen-diez.de



Überall an der Lahn immer freundliche Schleusenwärter, wie hier in Limburg.



Limburg, Lahn-km 76,5

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-



Limburg gehört mit seinen liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern, den engen Gassen der Altstadt und dem 7-türmigen Dom aus dem 13. Jahrhundert zu den schönsten Städten an der Lahn. Limburg liegt sehr verkehrsgünstig an der Autobahn A3 und der ICE-Strecke Köln - Frankfurt. Lernen Sie Limburg bei einer Stadtführung ganz nach Ihren Wünschen kennen.

Gästeführer begleiten Sie zu den Schätzen der Limburger Altstadt und erläutern Ihnen die äußerst spannende Geschichte.

Von der Anlegestelle am Eschhöfer Weg fährt das Schiff "Wappen von Limburg" zu 1-stündigen Rundfahrten und Tagesfahrten nach Diez und Balduinstein. Fahrplan siehe Seite 5.

Neu ist das Camping Resort Limburg am RU demnächst mit Gästestegen quer zur Lahn auch für größere Boote. Am Steg gibt es Wasser und Strom. Toiletten und Duschen findet jeder auf dem Platz. Übernachtungsmöglichkeiten bieten urige Holzhütten und Mini Lodges. Mit dabei ein Restaurant. Mobil: 0160 9199 6659 www.camping-resort-limburg.de

Dietkirchen, Lahn-km 73



-
-
-
-
-
-



Dietkirchen liegt drei Kilometer von Limburg entfernt, 1971 eingemeindet, hat ca. 1.800 Einwohner und ist durch sein Wahrzeichen, die St. Lubentiuskirche von 1225 (jetziger Kirchenbau) auf dem Lahnfelsen, weit über die Region hinaus bekannt.

Die Lahnfähre in Dietkirchen wird bereits zwischen 1048 und 1098 erwähnt. Der Betrieb dieser Fähre war ein Lehnrecht. 1959 wurde der Fährbetrieb eingestellt.



Drei Gastwirtschaften, ein Bäcker und eine Filiale der Kreissparkasse mit Geldautomat findet man im Ort.

Seit 1991 gibt es wieder einen historischen Markt. Dieser findet alle drei Jahre im Oktober seine Neuaufgabe und ist neben der jährlichen Zeltkirmes im August der festliche Höhepunkt in Dietkirchen.

Ruderer, Kanufahrer und Paddler können auf der Lahnwiese (RU - breite Treppe für Ausstieg) neben dem Fährhaus rasten.

Frisch gezapftes Bier und einen kleinen Imbiss gibt es im historischen „Altes Fährhaus“, serviert mit flotten Sprüchen von der liebenswerten Wirtin Helene Fischer.

www.dietkirchen.de



Dehrn, Lahn-km 71,5



-
-
-
-
-
-
-
-
-

Dehrn, der größte Stadtteil von Runkel, liegt malerisch an einem sanft ansteigenden Hang in Südlage an einer Lahnschleife.

Ortsprägend ist ein Ensemble, bestehend aus Schloss, St. Nikolauskapelle (beide 12. Jhdt.) und der sogenannten „Pfalz“, einem der ältesten Gebäude des Dorfes. Weithin sichtbar ist auch die erst 1926 erbaute St. Nikolauskirche. Bemerkenswert ist der neu gestaltete Dorfplatz mit Kinderspielplatz und Parkplatzanlage. Ein informativer historischer Rundgang führt zu 28 interessanten Stellen des Stadtteils (Informationen hierzu am Pavillon des Dorfplatzes).

Seine verkehrsmäßig äußerst günstige Lage, eine gute Infrastruktur sowie vielfältige Freizeitangebote durch eine lebendige



Vereinswelt machen Dehrn zu einem Platz, an dem es sich gut leben lässt.

In der Ortsmitte von Dehrn gibt es gemütliche Restaurants und Cafés, ein beliebtes Eiscafé und liebenswerte Gaststätten. Dehrn bietet gute Einkaufsmöglichkeiten: Bäcker, Metzger und einen Supermarkt nah am Sportboothafen Dehrn.

Mit Bus, Bordfahrrad oder zu Fuß über den alten Leinpfad sind es bis Limburg fünf Kilometer. Nach Runkel und Schadeck mit seinen sehenswerten Burgen sind es nur sechs Kilometer.



Limburg



Limburger Club für Wassersport 1895/1907 e. V.
Eschhöfer Weg 3
65549 Limburg a. d. Lahn
Tel.: 06431 23767
www.lcw-limburg.de

Anlegestelle
Personenschiffahrt Vomfell „Wappen von Limburg“
Eschhöfer Weg 13-15
65549 Limburg
Tel.: 06431 3984
Fahrplan siehe Seite 5

Wasserfest
Bootsverleih, Donuts, Tretboote
Mobil: 0176 63301033
www.wasserfest.de

3 NCM e. V. Nautic-Club-Mittellahn Limburg
Gästestege
10 Gehminuten bis zur Stadtmitte und Dom.
(Bitte mit der Bugspitze anlegen)
Tel.: 0271 352295
Mobil: 0151 23811223

Kanuclub Limburg Eisenbahner Sportverein „Blau-Weiß“ Limburg e. V.
Bootshaus: Eschhöfer Weg 2,
Zeltplatz für Mitglieder des Deutschen Kanu Verbandes:
Eschhöfer Weg 2 a
65549 Limburg
Anfragen per E-Mail:
uebernachten@kc-limburg.de
www.kc-limburg.de

1 Liegemöglichkeit im Oberwasser der Schleuse Limburg
Außerhalb der Dienstzeit von 18:00 Uhr - 10:00 Uhr bei Schleusenbeginn

2 Camping Resort Limburg
Gästestege in Vorbereitung, Campingplatz, Stellplätze für Wohnmobile, Mietunterkünfte, Restaurant, Dusche und WC
Schleusenweg 16
65549 Limburg
Mobil: 0160 91996659
www.camping-resort-limburg.de

Anlandemöglichkeiten für Paddler, Kanuten und Ruderer

Dehrn



6 BOOTSCLUB LIMBURG e. V.
Sportboothafen Dehrn
Stützpunkt des DMYV, Gästestege mit Strom und Wasser für Schiffe bis 30 m, Dusche / WC, Straßentankstelle, Grillplatz, Einkaufsmarkt, WLAN, Bootsfahrschule: SBF Binnen, See, Funk
Tel.: 06431 71629 (Clubhaus)
Hafenmeister:
Bernd Wildner, Mobil: 0151 28781769
Tilo Lorke, Mobil: 0173 4084195
www.bcl-lahn.de

T Tankstelle Egenolf
Straßentankstelle, 150 m
Montag bis Sonntag
von 7:30 Uhr bis 22:00 Uhr.

Dehrn

Dietkirchen



5 Gästesteg
Ortsgemeinde Dietkirchen in Planung beim „Altes Fährhaus“

Hinweis für die Lahn-Schiffahrt:
Jedes erste Wochenende im September findet auf der Strecke Dehrn, Lahn-km 72, bis unterhalb von Dietkirchen, Lahn-km 74, die Kurzstreckenregatta des LCW statt. Durchfahrt ist nur in den Regattapausen möglich.

Fahrtenspaß für alle Skipper.

Als Bootsfahrer erhalten Sie an der **Schleuse Lahnstein** bzw. **Limburg** einen Fahrtenpass. Mit dem können Sie auf der Strecke Lahnstein bis Limburg oder Limburg bis Lahnstein an jeder Schleuse **Punkte in Form eines Stempels** sammeln, der bestätigt, dass Sie die Schleuse passiert haben. Jeder Stempel zählt als **1 Punkt** und bringt Sie Ihrem Ziel, die komplette schiffbare Lahn befahren zu haben, einen Schritt näher.

Jeder beim Hafenmeister des BCL in Dehrn oder beim Schleusenmeister in Lahnstein abgegebene (oder per Post an PROLAHN geschickte) Pass mit 12 Stempelabdrücken

nimmt am Jahresende am PROLAHN Gewinnspiel teil. Zu gewinnen gibt es Wein von der Lahn. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und unter www.prolahn.de veröffentlicht.

Zudem erhält **jeder Skipper**, der den Fahrtenpass abgegeben hat, ein Lahnskipper-Zertifikat, das bescheinigt, dass er auf eigenem Kiel die schiffbare Lahn bereist hat, und erlaubt ihm, sich „**Zertifizierter Lahnskipper**“ zu nennen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





Die Oberlahn von Gießen bis Runkel



Die Bezeichnung „Oberlahn“ hat nichts mit dem Oberlauf der Lahn (zwischen der Quelle und Cölbe) zu tun, sondern ist eine historische Bezeichnung mit Bezug auf den früh- bis hochmittelalterlichen „Oberlahngau“ (mit der „Hauptstadt“ Weilburg). Als „Oberlahn“ wird in Schifffahrtskreisen heute der noch im historischen Ausbauzustand befindliche teilausgebaute Lahn-Wasserstraßenabschnitt von Gießen bis zum Hafen Dehrn bezeichnet.

Die Tallandschaft der Oberlahn gliedert sich in zwei Hauptabschnitte, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten und die Vorstellung erschweren, dass es sich hier um ein und denselben Fluss handeln soll. Bereits 6 km unterhalb von Marburg präsentiert sich das Lahntal als eine bis zu 3 km breite tennenflache, von niedrigen Randhöhen begleitete Ebene. Unterhalb eines kurzen Engtalabschnittes bei Lollar beginnt bei der „Badenburg“ mit ihrem beliebten Ausflugslokal unweit von Gießen am Beginn einer 6 Kilometer langen Stauhaltung der Status der Lahn als „Sonstige Wasserstraße des Bundes“. Das Tal weitet sich hier zum „Gießener Becken“ aus. Die bis Höhe von Lollar in einer bäuerlichen Kulturlandschaft still in ihrer Röhricht- und Teichrosenidylle dahinträumende Lahn wandelt sich in einen urban geprägten „Großstadtfluss“ – ungezählte

Freizeitgärten flankieren ihren Lauf – ebenso wie mehrere Wassersport-Vereinseinrichtungen, Ausflugsrestaurants, Grünanlagen und Uferwege. Es herrscht reger Bootsverkehr auf der Lahn. Mit nicht weniger als 4 (!) Ausflugsbooten bietet der „Marineverein Gießen“ eine regelrechte Fahrgastschiffahrt (Charterfahrten) an! Gießen, einstige Nebenresidenz der Landgrafen von Hessen und heute größte Lahn-Stadt weist im Zentrum durchaus großstädtisches Flair auf und wurde nach verheerenden Bombenangriffen nach dem II. WK modern wiederaufgebaut.

Unterhalb von Gießen tritt die Lahn in die große Talweitung zwischen Gießen und Wetzlar ein. Hinter der Brücke des „Gießener Rings“ hat sich die auf nur 14 m Breite eingeeengte Lahn fast 5 Meter tief in die Aue eingeschnitten – eine „Schlucht im Tal“ – und wird völlig von den Uferbäumen überkront, bis sie sich wieder stark aufweitet. Die Tallandschaft wird hier durch zahlreiche rekultivierte Baggerseen des Freizeitgeländes „Lahnpark“ bestimmt.

Talabwärts fließt die Lahn jedoch als stiller Wiesenfluss – begleitet von Gebüsch, wüchsigen Schilfröhrichtern und großen Teichrosenteppichen – durch das große Lahnauen-Vogelschutzgebiet, der größten Feuchtwiesenlandschaft im Verlauf des Flusses.

Hier können zahllose Wiesenvögel, darunter auch Störche beobachtet werden, während sich die Siedlungen weitab entfernt auf den hochwasserfreien Unterhängen der randlichen Höhenzüge ausdehnen.

Die ersten beiden Schleusen – Dorlar und Naunheim – finden sich hier: nostalgisch wirkende Zeugen der frühindustriellen Lahnschiffahrt – und dies in erstklassigem Betriebszustand! Dieser Lahnabschnitt ist gut geeignet für ein ruhiges gemächliches Dahingleiten – auch mit einem Motorboot. Dass hier größtmögliche Rücksichtnahme gegenüber der Tierwelt geboten ist, braucht wohl nicht extra erwähnt zu werden.

Die historische Altstadt der früheren Freien Reichsstadt Wetzlar belegt einen kleinen Höhenzug und reicht unmittelbar an die Lahn heran. Die vom romanisch / gotischen „Dom“ (der ehem. Stiftskirche) dominierte Altstadt bietet mit ihrer historischen Bausubstanz und den engen Gassen ungemein reizvolle Aspekte. Leider wurden in den 1930er Jahren Schleuse und Schleusenkanal geschlossen um einer Ortsumgehung (heute: innerörtliche Durchgangsstraße) Platz zu machen.



Unterhalb der Wetzlarer Lahnwehre finden wir die best funktionierende Slipanlage der gesamten Lahn vor.

Von hier ab ist die Lahn bis zu ihrer Mündung durchgehend mit Schleusen- anlagen ausgestattet, welche an der Oberlahn ausnahmslos dem historischen Bauzustand (1840er Jahre) entsprechen und selbst zu bedienen sind. Im Wechsel von breiten, bis zu 3 Kilometer langen Stauhaltungen und längeren frei fließenden Abschnitten mit mäßiger Strömung, wirkt die Lahn auf den Betrachter als weitgehend naturnaher Wiesenfluss, der stellenweise an die steilen bewaldeten Prallhänge stößt. Während die einstige Solmsche Residenzstadt Braunfels etwas abseits als Bergstadt angelegt ist und von ihrem prächtigen mittelalterlich geprägten Fürstenschloss dominiert wird, liegen die beschauliche Zwergstadt Leun und ihre Stadtteile Stockhausen und Biskirchen am Talrand der Lahn.

Das Grünlandgeprägte, rd. 0,5 bis 1 km breite, von recht beachtlichen, überwiegend bewaldeten Anhöhen begleitete Lahntal stellt einen unspektakulären, jedoch sehr harmonisch wirkenden Landschaftsausschnitt dar. Nicht einmal die extrem stark frequentierte B 49 vermag diesen Eindruck ernsthaft zu beeinträchtigen.

Nachdem die Lahn mit einem prächtigen S-förmigen Bogen das kleine aber namentlich weltberühmte Dorf Selters passiert hat, verengt sich bei der „Laneburg“, einer einst als „Kontrollpunkt“ konzipierten nassauischen Spornburg bzw. Schlossanlage (heute Ruine) das Lahntal unvermittelt auf ca. 100 Meter Sohlbreite. In Löhnberg erfassen wir mit einem Blick eine fast museale Ansammlung von „lahn- typischen“ Elementen: die „Laneburg“ im Hintergrund, die alte Löhnberger Dorfkirche, den Ausgang eines historischen Bergwerksstollens mit davor liegender Fußgänger-Hängebrücke, das alte Lahnwehr mit Schleuse und Schleusenwärterhaus, die (denkmalgeschützten) Anlagen der Lahntalbahn und schließlich eine aus Bruchstein gebaute, urig wirkende gewaltige Mühlenanlage mit Speicher- gebäuden aus der frühindustriellen Zeit.



Wenig unterhalb folgt als Highlight der „Oberlahn“ die barocke Residenzstadt Weilburg mit ihrem berühmten Schifffahrtstunnel und der Koppelschleuse.

Das nunmehr sehr enge „Weilburger Lahntal“ verkörpert mit seinen teils schroffen bewaldeten rd. 70 Meter hohen Anhöhen – und nur begleitet von der Lahntalbahn und dem Lahn-Radweg – den Inbegriff einer stillen romantischen und naturbelassenen Tallandschaft, und tatsächlich bietet der Abschnitt sehr schöne Naturbeobachtungs- „Objekte“ z. B. Eisvogel, Wasserramsel, Graureiher. Unweit unterhalb von Biskirchen (s. o.) bis zur Schleuse Furfurt, d. h., auf rd. 17 km verläuft die Lahn durchgehend im Rückstau der dortigen Wehre und ermöglicht für kleine Motorboote recht lange Ausflugsfahrten. Nach einem rd. 13 km langen frei fließenden Flussabschnitt durch diese Bilderbuch- landschaft passieren wir nach einem kilometerlangen Lahn-Rückstau den alten Ort Villmar mit seinem berühmten Marmor-Museum.

Unterhalb von Villmar vermitteln die trocken-warmen Hanglagen des Tals ein geradezu „provenzalisches Flair“ – einst Anbaustandort des berühmten „Runkeler Roten“. Die geschichtsträchtige Kleinstadt Runkel bietet mit ihren beiden mächtigen Burg- bzw. Schlossanlagen ein weiteres eindrucksvolles Highlight im Lahnverlauf. Kaum Jemand kommt darauf, dass die Runkeler Burgruine der Überrest eines prächtigen Renaissanceschlusses ist, welches von Merian getreulich abgebildet wurde und kurz darauf dem 30jährigen Krieg zum Opfer fiel.

Unterhalb des grandiosen Ensembles aus mittelalterlicher Brücke, dem Wehr und der ältesten Oberlahnschleuse folgt zunächst ein gefällereicher Lahnabschnitt, bis die Lahn – flankiert von Waldhängen und Ufergehölzen – in einem naturnahen frei fließenden Verlauf den Hafen Dehrn und damit den Beginn der vollkanalisierten „Unterlahn“ erreicht.

Boots-Relevantes: Für „Muskelboote“ ist die Lahn bereits ab der Ohm-Mündung, rd. 8 km oberhalb von Marburg ganz- jährig befahrbar, jedoch sind die Wehre



teils schwierig zu umtragen. In stadtnahen Stauhaltungen herrscht reger Boots- unter anderem auch Sportboot-Trainingsbetrieb, bereits in Marburg befindet sich sogar eine kleine Fahrgastschiffahrt. Erst ab dem Weimarer Ortsteil Roth (Firmenstandort von „Lahntours“) ist die Lahn mit Wehr- Umtragungsmöglichkeiten, in Gießen sogar mit Bootsgassen ausgestattet.

In regelmäßigen Abständen finden sich Jugendzeltplätze: z. B. Odenhausen, Schooleck, Leun, Weilburg, Aumenau, Runkel. Campingplätze: Odersbach, Grävneck, Runkel. An einigen weiteren Stellen auch Raststellen mit Dixie-Toiletten und Informationstafeln. Wenngleich keine Fahrinne vorgehalten wird, so sind die Stauhaltungen mit (kleineren) Motorboote befahrbar. Eine durchgängige Befahrbarkeit über mehrere Stauhaltungen ist für Motorboote zwischen Dutenhofen und Wetzlar, von Wetzlar bis Oberbiel, unterhalb von Biskirchen bis Furfurt und unterhalb der Aumenauer Bahnbrücke bis Runkel möglich. Wasserskistrecken befinden sich in den Stauhaltungen von Altenberg und Löhnberg.

Fahrgastschiffahrt gibt es nur in geringem Umfang: in Marburg, Gießen und (mit einem Eventfloß) in Runkel. Maßgebend für die Fahrwassertiefen ist der Hauptpegel Leun: Unsere Messungen mit einem Messstab ergaben, dass die Leuner Zentimeterangaben abzüglich 90 cm eine recht verlässliche Wassertiefen-ermittlung in den frei fließenden Abschnitten ergeben: So kann z. B. beim häufigen und lange anhaltenden sommerlichen Niedrigwasser-Pegelstand von 130 cm auch in den flachen frei fließenden Abschnitten noch mit rd. 40 cm Tiefe im Haupt-Stromstrich gerechnet werden. (RS)



Was gibt es wo an der Lahn?



Lahnstein

Lahnstein

www.lahnstein.de

Sehenswürdigkeiten:

- Burg Lahneck
- Historische Stadtmauer mit Türmen
- Märkerhöfe
- Rupperts-Klamm
- Gästeführungen ab Rathaus

Märkte:

- Wochenmarkt immer am Dienstag
- Weihnachtsmarkt

Veranstaltungen:

- Rhein in Flammen, 14.08.2021
- Lahnsteiner Bluesfestival, 27.09.2021
- Freiluftspiele in der Innenstadt
- Konzerte in der Stadthalle
- Theater & Bühne

Bad Ems

www.badems-nassau.info

Sehenswürdigkeiten:

- Barockes Badeschloss mit Brunnenhalle und Quellen
- Fahrt mit der Kurwaldbahn auf die Höhen
- Marmorsaal und Kurtheater
- Russisch-orthodoxe Kirche
- Concordiaturm
- Stadtführungen: Di. und Sa. 14 Uhr ab Touristinfo
- Bergbaumuseum, Stadtmuseum

Veranstaltungen:

- Deutschlands größter Blumenkorso mit Bartholomäusmarkt (immer letztes Augustwochenende)
- ADAC Mittelrhein Classic (August)
- Brückenfestival (Juli)
- Weltklassik am Klavier (monatlich)



Bad Ems

Dausenau

www.badems-nassau.info

Sehenswürdigkeiten:

- Mittelalterliche Stadtmauer mit Schiefem Turm
- 1000 jährige Gerichtseiche
- gotische St. Kastorkirche

Nassau

www.badems-nassau.info

Sehenswürdigkeiten:

- Burg Nassau Oranien
- Adelsheimer Hof
- Stein'sches Schloss
- Freiherr-vom-Stein-Park

Veranstaltungen:

- Bahamas Night (Juli)
- Michelsmarkt (September)

Obernhof

www.obernhof.net

Sehenswürdigkeiten:

- Kloster Arnstein
- Aussichtspunkt Goethepunkt
- Weinstuben und historischer Ortskern

Veranstaltungen:

- Obernhof Vollmondnacht (monatlich)
- Weinbergsfest (Juni)



Diez

Diez

www.urlaub-in-diez.de

Sehenswürdigkeiten:

- Schloss Oranienstein mit Fürstengruft
- Grafenschloss
- Altstadt
- Museum

Märkte:

- Wochenmarkt, freitags und samstags

Veranstaltungen:

- Kalkwerk Festival

Limburg

www.limburg.de

Sehenswürdigkeiten:

- Limburger Dom
- Historische Altstadt

Märkte:

- Wochenmarkt, mittwochs und samstags
- Flohmarkt, 1. Septemberwochenende

Veranstaltungen:

- Altstadtfest, letztes Wochenende Juni
- Theater in der Stadthalle

Dietkirchen

www.dietkirchen.de

Sehenswürdigkeiten:

- Lubentiuskirche
- Altes Fährhaus

Veranstaltungen:

- Historischer Dickerischer Maat (Oktober)
- Lahnfest (Juli)

Die obere Lahn – von Runkel bis Gießen

Mit größeren Booten können Sie bequem vom Rhein bis zum Sportboothafen Dehrn fahren. Von hier lohnen sich Ausflüge mit Rad, Bahn und Bus zu den malerischen Orten und Städten an der Oberlahn. Die sechs Kilometer entfernte mittelalterliche Stadt Runkel ist selbst zu Fuß schnell und gut über den Rad- und Wanderweg

entlang der Lahn zu erreichen. Zur Residenzstadt Weilburg sind es rund 20 km mit dem Bus und 17 km auf Schusters Rappen.

Für den Besuch der ca. 50 km entfernten Städte Wetzlar und Gießen nutzen Sie am besten Bahn, Bus oder einen Mietwagen. Ein Besuch lohnt sich immer.



Runkel

Runkel

www.stadt-runkel.info

Sehenswürdigkeiten:

- Historische Altstadt
- Burg Runkel
- Ausflugsfloß „Lahnhexe“

Märkte:

- Wochenmarkt immer am Dienstag

Veranstaltungen:

- Stadtführungen auf Anfrage
- „Fährmann hol' über“-Bootsfahrten auf der Lahn im Juli
- Kirmes mit überregionaler Fleckviehschau im August
- Weinfest mit Präsentation des neuen „Runkeler Roten“ im Oktober
- Romantischer Weihnachtsmarkt in der malerischen Altstadt am 2. Adventswochenende

Weilburg

www.weilburg.de

Sehenswürdigkeiten:

- Schloss und Schlossgarten
- Bergbau- und Stadtmuseum
- Historische Altstadt
- Kubacher Kristallhöhle
- Wildpark „Tiergarten“
- Stadtführungen
- Schiffstunnel / Tunnelensemble
- Modellbaupark 1:8
- Deutsches Baumaschinen-Modellmuseum
- Rosenhang Museum

Märkte:

- Frühlingmarkt (April)
- Jedermannmarkt (April)
- Residenzmarkt (Oktober)



Weilburg

Weilburg

www.weilburg.de

Sehenswürdigkeiten:

- Weihnachtsmarkt (2. und 3. Wochenende im Dezember)
- Wochenmarkt (mittwochs 8–18 Uhr)
- Schlosskonzerte (Anfang Juni bis Anfang August)
- Weinfest (Mai)
- Kirchweih (August)
- POP am Fluss (Termin noch nicht bekannt) (aktuelle Termine siehe Homepage)
- Brunnenkonzerte (Juni–September)

Wetzlar

www.wetzlar-tourismus.de

Sehenswürdigkeiten:

- Mittelalterliche Plätze, eindrucksvolle Fachwerkhäuser und verspielte Barockbauten.
- Wetzlarer Dom, April–September täglich geöffnet: 09:00–19:00 Uhr, Oktober–März täglich geöffnet: 09:30–16:30 Uhr
- Stadtführungen: Mai–Oktober täglich 14:00 Uhr sowie samstags 10:30 Uhr, November–April: samstags 14:00 Uhr
- Sitz der Leica Camera AG im Leitz-Park

Märkte:

- Wochenmarkt donnerstags in der Bahnhofstraße
- Ältester Wochenmarkt in Wetzlar: samstags am Domplatz

Veranstaltungen:

- Wetzlarer Festspiele Juni bis August
- Sommernachtsweinfest im Juli
- Brückenfest im September und



Wetzlar

Wetzlar

www.wetzlar-tourismus.de

Sehenswürdigkeiten:

- Gallusmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag an vier Tagen im Oktober
- Wetzlarer Weihnachtsflair ab Ende November
- Oberhessisches Museum (Di.–So.: 10–16 Uhr)
- Mathematikum (Mo.–Fr.: 9–18 Uhr, Sa., So., Feiertage: 10–19 Uhr)
- Liebig Museum (Di.–So.: 10–16 Uhr)
- Stadttheater
- Botanischer Garten (20. März–20. Oktober tagsüber)
- Kloster Schiffenberg
- Gießkannenmuseum
- Lahnfenster
- Stadtführungen

Märkte:

- Wochenmarkt (Mi. und Sa.: 7–14 Uhr)
- Mittelaltermarkt (April)
- Musikalischer Sommer (Mai–August)
- Straße der Experimente (Juni)
- Stadtfest (August)
- Gießener Kultursommer (August–September)
- Gießener Herbstmesse (September / Oktober)
- Liebig's Suppenfest (November)

Veranstaltungen:

- Gießener Frühjahrsmesse (März / April)
- Krämermarkt (Oktober)
- Weihnachtsmarkt mit Eisbahn (November / Dezember)



Die Lahn, Paradies für Mensch und Tier



Über die Jahre hat sich die Lahn zu einem einzigartigen Naturparadies entwickelt. Mit den breiten Uferstreifen aus Gräsern, Schilf, Strauchwerk und Bäumen ist die Lahn Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Intakte Natur mitten in Deutschland, so wie man sie sonst nur selten im Binnenland findet.



Vom Boot aus können Sie die Tierwelt am besten beobachten. Ihnen begegnen auf Ihrer Fahrt von Lahnstein bis Dehrn Eisvögel, Enten, Schwäne, Blesshühner, Kormorane, Haubentaucher, Graureiher, Gänse, Teichhühner und vielerlei Singvögel.



Rehe, Füchse und Wildschweine kommen in der Dämmerung bis ans Ufer der Lahn. Im Sommer ist die Luft erfüllt durch das Summen von Bienen und Hummeln, harmlosen Hornissen und einer Vielzahl von Kleininsekten. Eine bunte Zahl von Schmetterlingen lebt in einem breiten Streifen, links und rechts von der Lahn.



Wer am sogenannten „Börnchen“ (Oberwasser der Schleuse Scheid) verweilt oder mit dem Boot dort übernachtet, kann die Natur in ihrer urwüchsigen Form genießen. Hier ist absolute Ruhe. Keine Autos, keine Bahn, nur Natur! Mit dem Blick auf die Wald- und Wiesenflur fühlen Sie sich hier schnell eins mit der Natur.



In der Lahn leben zahlreiche Fischarten. Der Fluss ist deshalb auch ein Paradies für Angler. Gefangen werden Weißfisch, Karpfen, Forelle, Hecht, Aal, Barsch, Äsche, Barbe, Döbel, Brasse, Rotaugen, Nase und der Wels.

Welse, auch Waller genannt, haben sich bei dem üppigen Nahrungsangebot derart vermehrt, dass man sie gezielt jagt. Immer hungrig fressen sie den Anglern mit ihrem großen Maul die Fische weg. Exemplare von bis zu zweieinhalb Metern Länge wurden schon aus der Lahn gefischt.

Dass es so viele Fischarten in der Lahn gibt, liegt an der guten Wasserqualität und den 24 Stauhaltungen der Lahn. In dem extrem trockenen Sommer des Jahres 2018 war in den Stauhaltungen immer genug Wasser und Bewegung. Schleusungen und der motorisierte Bootsverkehr haben für ausreichend Sauerstoff im Wasser gesorgt und so ein Fischsterben vermieden. Die Wasserqualität der Lahn ist so gut wie nie zuvor. Ein Beweis dafür sind die vielen Flussmuscheln und Flusskrebse, die es sich in den Höhlen und Spalten der Uferbefestigung aus Basalt und Schiefer wohnlich machen. Natürlich ist das Wasser in der Lahn nicht immer kristallklar, wie im Winterhalbjahr. Wenn die Algenblüte im Hochsommer beginnt, färbt sich das Wasser braun. Es sind die natürlichen Kieselalgen, die wiederum als Nahrungsquelle z. B. den Karpfen dienen.

Die Bundeswasserstraße Lahn ist ein Eldorado für Naturliebhaber. Vom Boot aus erlebt man die einzigartige Tierwelt in und an der Lahn so hautnah, wie nirgendwo sonst. Deshalb gilt es die Lahn im heutigen guten Zustand als Bundeswasserstraße und Fahrtenrevier für die Schifffahrt zu erhalten und vor unsinnigen Eingriffen durch Menschenhand zu bewahren.

Erfahrungen eines trüben Alltags-Rechners:

„Laß die zerstörerische Hektik des Alltages hinter dir. Nimm dir Zeit das Tal der Lahn, den Fluss, die Wälder ringsum in dich aufzusaugen. Lausche den leisen Stimmen der Natur. Genieße die Ruhe am und auf dem Fluss. Dein Körper, dein Geist und deine Seele werden sich spürbar erneuern. Du wirst sehen: Die Lahn tut dir gut!“



Wenn Sie mit dem Boot vom Wasser aus die Ufer beobachten, sehen Sie im Schilf und unter den Sträuchern ein lebendiges Treiben. Nehmen Sie sich Zeit. Bewahren Sie Ruhe. Lauschen Sie der Natur. Im Mai, Juni und Juli gewährt Ihnen die Lahn ungeahnte Einblicke in deren Kinderstuben.

Hier brütet ein Schwan, dort füttert ein Teichhuhn seinen Nachwuchs und eine Ente führt stolz ihre gerade geschlüpften Küken aus. Überall entsteht neues Leben an und in der Lahn.

Die Tiere sind nicht scheu, wissen, dass sie von den vorbeifahrenden Booten nichts zu befürchten haben. Und so darf man sich nicht wundern, wenn eine Taube oder Bachstelze an Deck des Bootes landet und ein Stück des Weges mitfährt.

Eisvögel gibt es überall an der Lahn. Nirgendwo sonst können Sie dem stahlblau schillernden Vogel so nah sein. Um sie zu entdecken, brauchen Sie ein gutes Auge. Eisvögel sind schnell, fliegen meist dem Ufer entlang und verschwinden blitzartig im Gebüsch vor ihrer Nesthöhle. Von Vorteil ist es, wenn Sie einen Eisvogel-Ansitzplatz auf einem kahlen Geäst ausfindig machen. Dort fliegen Eisvögel immer wieder gerne hin, um nach kleinen Fischen zu tauchen.

Nicht selten sieht man am Ufer, auf im Wasser liegenden Stämmen, große und kleine Schildkröten, die die warme Sommersonne genießen. Kommt man den behäbigen Tieren zu nah, tauchen sie sofort ab. Vermutlich wurden sie von einem Terrarienbesitzer ausgesetzt. Seither fühlen sich die Amphibien an und in der Lahn wohl.



Zugewandert sind Nilgänse, die sich rasant vermehren und leider oft die heimischen Stockenten vertreiben. Dabei gehen sie ziemlich rabiat vor und töten sogar die Küken der Enten.

Friedlicher geht es bei den weißen Hausgänsen zu, die irgendwann, irgendwo ihrem Halter entwischt sind und sich nun an der Lahn heimisch fühlen. Die Gänse sind standorttreu. Und so freut man sich, die gleichen Gänse an gleicher Stelle im nächsten Jahr wiederzusehen.

Im Mai und Juni kommen die Rehkitz zur Welt. Oft liegen Sie versteckt im hohen Gras der Uferwiesen. Wenn Sie ein Kitz antreffen, fassen Sie es bitte nicht an. Es ist nicht allein. Die Ricke wird es im Schutz der Dämmerung wieder aufsuchen. Ist es einmal von Menschenhand berührt, meidet die Ricke das Kitz, das dann unter Umständen jämmerlich verhungern muss.

Betreten Sie nie die natürlichen mit Schilfgras und Sträuchern bewachsenen Ufer. Fahren Sie nicht in die Seerosenfelder und Schilfbereiche, denn Sie könnten Vögel, wie zum Beispiel die Wasseramsel, Schafstelze, Rohrhammer, Zaunkönig, Schilfrohrsänger bei ihrem Brutgeschäft stören. Bleiben Sie bitte den Nestern fern.

Nutzen Sie als Paddler oder Kanufahrer die ausgewiesenen Ausstiegsstellen und als Kajütbootfahrer die Anlegestellen in den Häfen der Vereine, Städte und Gemeinden. Die freuen sich immer auf Ihren Besuch.



Gast-Angelscheine erhalten Sie bei den örtlichen Angelvereinen. Die Adressen finden Sie im „Angelführer Rheinland-Pfalz“. Diesen immer aktuellen Angelführer können Sie als App für 9,90 Euro aus dem Google Play Store herunterladen.

Oder Angelkarte online kaufen: www.hejfish.com/d/12609



Die Lahn ist seit dem 13. Jh. Schifffahrtsstraße



Seit es Menschen an der Lahn gibt, wurden auf der Lahn Güter des täglichen Bedarfs, Marmor, Kalkstein aus Dehrn und Diez, Erze aus Laurenburg, Wasser aus Lahnstein, Fachingen, Bad Ems und die begehrten Lahnweine aus Obernhof nach Lahnstein und von dort hinaus in die Welt transportiert.



Schon zur Zeit des Römischen Reiches war die Lahn ein wichtiger Handels- und Transportweg. Aus dem 14. Jahrhundert stammt das „Stapelrecht von Diez“, das erstmals eine nennenswerte Schifffahrt belegt. 1365 wurde die früheste Verwendung der heutigen Schreibweise des Namens „Lahn“ nachgewiesen.

1593 bis 1599 ließ Johann VI. von Nassau-Dillenburg an der unteren Lahn bis Diez Leinpfade für Pferde anlegen, die die Schiffe vom Ufer aus zu Berg und zu Tal zogen. 1606 wurde die Lahn erstmals für die Schifffahrt im kleineren Umfang vertieft. Vier bis fünf Monate im Jahr war der Fluss im Unterlauf schiffbar. Im 17. und 18. Jahrhundert gab es mehrere Initiativen von anliegenden Fürsten, die Lahn weiter als Wasserstraße auszubauen, die jedoch alle in der Abstimmungsphase scheiterten.



1740 begann Kurtrier mit Bauarbeiten, die die Lahnmündung für größere Schiffe befahrbar machten. Im Winter 1753/54 wurden auf der gesamten Flusslänge Uferbefestigungen mit Treidelpfaden angelegt. Danach war der Fluss für Schiffe mit bis zu 240 Zentnern Ladung lahnabwärts und mit bis zu 160 Zentnern lahnauflwärts befahrbar.

Das neu gegründete Herzogtum Nassau ließ die Lahn schließlich ab 1808 unter Oberbauinspektor von Kirn erneut schiffbar machen. Im ersten Winter wurde der Uferabschnitt von der Mündung bis Limburg befestigt. 1810 wurde die Schifffahrt bis Weilburg für 18-Tonnen-Schiffe feierlich eröffnet. Auf lange Sicht war geplant, die Lahn bis Marburg schiffbar



zu machen und von dort einen Kanal zur Fulda und damit zur Weser anzulegen. Dadurch sollte ein Wasserweg von Frankreich über die Rhein-Bundstaaten bis zur Nordsee entstehen. Flussauf von Limburg gingen die Arbeiten aber nur schleppend voran, weil die zu Hilfsdiensten herangezogene Bevölkerung nur widerwillig kooperierte.

1816 vereinbarten das Herzogtum Nassau und das Königreich Preußen, die Lahn bis nach Gießen, wo sich das Großherzogtum Hessen anschloss, auszubauen. Die frühesten Versuche, den Schiffsverkehr auf der Lahn zu erfassen, datieren auf 1827. An der Runkeler Schleuse wurden in diesem Jahr 278 Schiffe gezählt, 1833 waren es schon 464 Schiffe, wobei die



nassauische Landesregierung ausdrücklich darauf hinwies, dass der meiste Schiffsverkehr von der Mündung bis Limburg stattfindet. Wichtigster Grund für die Zunahme war der Eisenerzabbau im Weilburger Umland. Eine Schätzung aus dem Jahr 1840 geht davon aus, dass die gesamte auf dem Fluss beförderte Eisenmenge rund 2.000 Bootsladungen ausmachte. Lahnabwärts wurden vor allem Getreide und Mineralwasser transportiert. Lahnauflwärts befanden sich in den Booten vor allem Steinkohle, Holzkohle, Gips und Kolonialwaren. Um 1835 waren rund 80 größere Boote mit geringem Tiefgang auf der Lahn im Betrieb.

Angesichts der weiter ansteigenden Erzförderung an der Lahn kam es 1841 zu einer Inspektionsfahrt preußischer und nassauischer Beamter von Marburg bis zur Mündung. Vor allem Preußen trieb den Ausbau voran, um eine Verbindung zwischen Wetzlar und seiner Rheinprovinz zu schaffen und die Eisenerzversorgung für die wachsende Industrie im Ruhrgebiet zu sichern. Vertraglich legten die beteiligten Regierungen fest, den Fluss durch Stauregelung bis Gießen für Boote befahrbar zu machen, die deutlich größer als die bisherigen Fahrzeuge auf der Lahn sein sollten. Auf preußischem Gebiet waren die Arbeiten bis 1847 weitgehend abgeschlossen. Bei Dorlar, Wetzlar, Wetzlar-Blechwalze, Oberbiel und Niederbiel waren Schleusen angelegt worden.

Auf nassauischem Gebiet entstanden bei Löhnberg, Villmar und Balduinstein Schleusen sowie als größte technische Leistung der 195 m lange Weilburger Schifffahrtstunnel (1843–1847). Die Uferbefestigung und Flussvertiefung ging im nassauischen Streckenabschnitt der Lahn jedoch nur schleppend voran. Zudem erreichte die Limburger Schleuse nicht die vertraglich vereinbarte Breite, Nassau verweigerte sich einem Ausbau. Darüber kam es in den folgenden Jahren mehrfach zu Auseinandersetzungen zwischen Nassau und Preußen, bis Nassau schließlich 1855 seine Verpflichtungen erfüllte. Trotz des Ausbaus konnten die Lahnboote nur von Gießen bis Löhnberg voll beladen fahren.



Dort mussten sie einen Teil ihrer Ladung leichtern, um ihren Tiefgang für die Weiterfahrt zu verringern. Auch dies war nur an zwei bis drei Monaten möglich. In weiteren vier bis fünf Monaten pro Jahr musste die Beladung wegen des niedrigen Wasserstands bereits früher verringert werden. Den Rest des Jahres war die Lahn überhaupt nicht befahrbar. Von Wetzlar bis Lahnstein, wo die Fracht auf die großen Rheinkähne umgeladen wurde, brauchten die Boote drei bis vier Tage. Eine Fahrt von Wetzlar zur Mündung und anschließend mit Pferdekraft getreidelt wieder zurück dauerte bei guten Bedingungen rund 14 Tage. Zu dieser Zeit waren vor allem zwei Typen von Transportbooten im Einsatz – solche mit 350 Zentnern Ladekapazität und eine größere Variante mit 1.300 Zentnern.

Während 1857 bis 1863 die Lahntalbahn mit neun großen Brücken und 18 Tunneln entlang des Flusses gebaut wurde, versuchten Preußen und Nassau durch das Senken von Zöllen die Lahnschifffahrt am Leben zu erhalten. Letztendlich setzte sich die Eisenbahn als Transportmittel durch und die Frachtschifffahrt auf der Lahn nahm immer weiter ab (1889 nur noch 24.700 Tonnen im Jahr). Mehrere Vorhaben Dampfschiffe auf der Lahn zu betreiben blieben ab 1854 in ihren Anfängen stecken. 1875, 1885 und 1897 erörterte die preußische Regierung Pläne für die Umwandlung der Lahn in einen Kanal, was das Befahren mit größeren Schiffen ermöglicht hätte. Umgesetzt wurden diese Pläne jedoch nie. Lediglich punktuell wurde das Flussbett ausgebaggert, so um 1880 bei Runkel. 1905 bis 1906 wurden wenigstens die untersten 13 Kilometer bis Bad Ems durch Stauerhöhungen und Behelfs-



maßnahmen an Schleusen so ausgebaut, dass Schiffe bis 1,60 Meter Tiefgang verkehren konnten.

Der Dieselmotor verdrängte die bisher noch betriebene Pferdetreidelei. Die Lahnschifffahrt erlebte nach dem Ersten Weltkrieg einen Aufschwung. So wurde 1926 bis 1928 die Lahn auf 67 Kilometern Länge bei Steeden oberhalb Limburg durchgehend für 180-Tonnen-Schiffe gestaut. Steine und Marmor aus den Steinbrüchen waren nun die Hauptfracht.

An die Stelle von Frachtschiffen traten Personenschiffe und Sportboote. Seit 1950 ist die Lahn eines der beliebtesten Fahrtenreviere für den motorisierten Wassersport in Deutschland. Seither entstanden 11 Wassersportvereine entlang der Lahn, die mit viel Eigenarbeit und privatem Geld Häfen und Stege bauten. Damit schafften sie die Voraussetzung für die touristische Nutzung der Lahn.

Wie lebenswichtig die Lahn für die Region ist, belegen Zahlen aus 2012. In diesem Jahr wurden 2,4 Millionen Übernachtungen und 30 Millionen Tagesgäste gezählt. 1.650 Betriebe entlang der Lahn sorgten für 10.000 Arbeitsplätze und bescherten der Region 1,2 Milliarden Euro Jahresumsatz. Allein die Bootsfahrer und die zahlreichen Gäste, die mit dem Boot die Lahn von April bis Oktober bereisen – so eine Studie – haben über 8 Millionen Euro in die Region Lahn gespült. Dem entgegen stehen jährliche Unterhaltungskosten des Bundes von 5,6 Millionen Euro (Material, Maschinen und Personal). Wenn man bedenkt, dass von den 5,6 Millionen Euro auf 148 Lahn-km, von Lahnstein bis Gießen, 24 Staustufen, 22 Schleusen, 1 Schifftunnel und 18 Wasserkraftwerke funktionstüchtig erhalten werden müssen, ist die Summe relativ gering und zum Wohle der Menschen an der Lahn mehr als gut investiert.

Vorwort

Die Lahn, zwischen Westerwald und Taunus gelegen, ist seit dem 11. Jahrhundert eine viel befahrene Wasserstraße, über die mit Lastkähnen Kalk und wertvoller Marmor von der Oberlahn zum Rhein transportiert wurden. Lahnaufwärts wurden die Dinge transportiert, die die Bürger in den kleinen Dörfern für ihren täglichen Bedarf benötigten. Meist die einzige Möglichkeit Waren schnell und preiswert zu transportieren. Denn der Weg über die Berge war viel zu anstrengend.

Von den Lastkähnen führten lange Leinen zum Ufer, wo starke Pferde entlang des Lahnufers den Kahn zogen. Von Ort zu Ort. Die schmalen Wege nennt man noch heute Treidelpfade. Treidler nannte man die Männer, die die Kähne und Pferde begleiteten und durch den Strom delegierten.

In vielen Lahndörfern von Lahnstein bis Marburg gab es die bekannten Wirtshäuser an der Lahn. Es waren Stationen, an denen die Treidler ihre Pferde gegen frische, ausgeruhte Pferde wechselten. Klar, dass auch die Treidler das Wirtshaus zur Erholung und Übernachtung nutzten, bevor sie ihre Fahrt mit Pferden und Kähnen fortsetzten.

In Lahnstein, Laurenburg und Balduinstein gab es Ritterburgen mit stahlharten Rittern, die das Lahntal und die Schifffahrt verteidigten, wenn es wieder einmal zu Streitereien zwischen den unterschiedlichen Hitzköpfen in den Burgen und Schlössern kam. Ein lästiges Übel waren die Lahnpiraten. Die überfielen mit schöner Regelmäßigkeit die Lastkähne und Treidler, um die oft wertvolle Fracht zu rauben. Keine leichte Sache, denn die Lahn schlängelt sich von Marburg bis Lahnstein 236 km durch das Land. Manchmal sind die Ufer weit und überschaubar. Über viele Kilometer jedoch führt die Lahn durch enges Gebirge.

Wildromantisch für Reisende, ideal für Piraten und andere Taugeichtse, die die Bürger in damaliger Zeit in Angst und Schrecken versetzten. Aus dieser wilden Zeit der Piraten und Ritter stammt diese folgende ebenso wilde Geschichte.



Das schneeweiße Pony

Eine Gute-Nacht-Geschichte von der Lahn
© Heinz Scheyer

Auf Schloss Schaumburg, hoch oben über dem Dorf Balduinstein, lebten Schlossherr Graf Holler und seine Frau Mechthilde. Ihr ganzer Stolz und alles, was sie liebten, war ihre kleine Tochter Elena. Prinzessin Elena war ein hübsches Mädchen mit großen blauen Augen und langen hellblonden Haaren. Sie war lebensfroh, immer fröhlich und freundlich zu allen.

Prinzessin Elena mochte ganz besonders Ritter Alfonso, weil der sie auf seinem Pferd reiten ließ und stets zu einem Spaß bereit war. Das Pferd hieß Paul, ein großer, schwerer, grau-schwarzer und gutmütiger Kaltblüter, so wie man sie von Bierkutschen her kennt. Alfonso brauchte ein solch schweres, kräftiges Pferd, denn auch er war vom Gewicht her nicht gerade leicht. Sein großer runder Bauch passte kaum in seine extragroße Ritterrüstung. Somit passten Pferd und Ritter von ihrer Figur her gut zusammen.

Zu ihrem siebten Geburtstag wünschte sich Prinzessin Elena ein eigenes Pferd. Nicht so ein Großes, wie das von Ritter Alfonso, sondern viel, viel kleiner: ein Pony. Schneeweiß sollte es sein. „Vater, Vater, ich wünsche mir zu meinem Geburtstag ein weißes, schneeweißes Pony. Ich werde es mit Heu, Hafer und Möhren füttern, es pflegen und immer gut zu ihm sein. „Bitte, bitte, ein Pony!“ Weil niemand Prinzessin Elena einen Wunsch abschlagen konnte, erhielt Elena zu ihrem siebten Geburtstag ein schneeweißes Pony. Die Freude war groß. „Ich werde es Lisa nennen: Lisa wird es gut bei mir haben. Es soll die besten Kräuter weiden.“

Elenas Vater schickte sofort alle seine Ritter aus, damit die auf Wiesen und Feldern rund um die Schaumburg Ausschau nach saftigen Gräsern und Kräutern hielten. Ritter Alfonso und Ritter Kunibert, der war ebenfalls Ritter auf Schloss Schaumburg, machten sich gemeinsam auf den Weg hinunter ins immergrüne Lahntal, über die alte Lahnbrücke, vom Taunus hinüber in den Westerwald. Denn dort gab es am Südhang, direkt an der Lahn gelegen, eine kleine Wiese mit vielen bunten Blumen, saftigem Grün und duftenden Kräutern. Schön anzusehen. Die Sonne schien hier von morgens bis abends auf die kleine Wiese am Hang. Hier wird es dem Pony der Prinzessin ganz sicher gefallen. Das frische Gras und die Kräuter werden dem Pony gut schmecken.

Zurück auf dem Schloss, berichteten Ritter Alfonso und Ritter Kunibert Graf Holler von der bunten, mit Kräutern übersäten Wiese, auf der anderen Lahnseite. Das Schöne daran: von Elenas Zimmer auf Schloss Schaumburg konnte man direkt auf die Wiese am Hang schauen. Wann immer Prinzessin Elena aus dem Fenster blickte, konnte sie ihr schneeweißes Pony auf der grünen Weide zwischen den bunten Blumen sehen. „Ein guter Platz“, fand Graf Holler und schickte Handwerker los, um um die Wiese einen Zaun aus Brettern zu bauen, damit das Pony dort vor Räubern sicher ist.

Jeden Morgen brachte Alfonso das Pony hinunter ins Tal, über die Lahnbrücke, hinüber in den Westerwald auf die Kräuterwiese am Hang.

Abends, noch bevor die Sonne hinter dem Berg verschwand, holte Alfonso das Pony wieder zurück in seinen Stall auf der Schaumburg. Jeden Morgen verabschiedete sich Prinzessin Elena von seinem Pony Lisa mit einem dicken Kuss auf die weiße Stirn: „Lass es dir heute gut gehen!“ Abends lief Elena seinem Pony entgegen und begrüßte es ebenso herzlich. „Du bist das schönste Pony der Welt!“ flüsterte Elena dem Pony ins Ohr. Bevor Prinzessin Elena ihr Pony Lisa für die Nacht in ihren Stall brachte, wurde das Fell liebevoll gebürstet, bis es glänzte. Das Bürsten gefiel dem Pony besonders gut. „Gute Nacht liebe Lisa!“ „Schlafe gut!“ „Bis morgen!“

So passierte es Tag für Tag. Den ganzen, schönen Sommer lang und den farbenprächtigen Herbst hindurch. Die Tage wurden kürzer. Von Tag zu Tag wurde es spürbar kühler. Alfonso hatte auch an diesem kühlen Morgen das Pony zur Weide auf der anderen Lahnseite gebracht.

Doch während des Tages verdunkelte sich plötzlich der Himmel und es fing an, viel zu früh im Jahr, kräftig zu schneien. Dicke weiße Flocken kamen vom Himmel. Das Dorf Balduinstein, alle Wege und die Wiese von Pony Lisa am Hang verschwanden unter einer dicken weißen Decke.

Erst, als es endlich aufhörte zu schneien und die Sicht vom Schloss ins Tal frei wurde, konnte Lisa hinüber zur anderen Lahnseite blicken. Alles war tief verschneit. Kein Pony war zu sehen. Ein schneeweißes Pony im Schnee, wie sollte man Lisa da erkennen?

Prinzessin Elena erschrak fürchterlich und rief laut den ganzen Hofstaat zusammen: „Mein Pony ist weg!“ „Ich kann es nicht mehr sehen!“ „Wo ist mein Pony?!“

Sofort schickte der Vater Graf Holler seine besten Ritter, Alfonso und Kunibert, ins Tal, um nach dem Pony zu suchen. Beide sattelten ihre Pferde und machten sich auf den Weg. Mit ihren großen starken Pferden versanken sie bis zum Bauch der Tiere im Schnee. Es war ein beschwerlicher Weg im hohen Schnee durch die engen Gassen von Balduinstein und über die Lahnbrücke bis auf die andere Lahnseite, zur Wiese mit dem Pony der Prinzessin. Doch das schneeweiße Pony war nirgendwo, im hohen Schnee zu entdecken.

So kehrten Ritter Alfonso und Ritter Kunibert unverrichteter Dinge auf Schloss Schaumburg zurück und berichteten Graf Holler, dem ganzen Hofstaat und der Prinzessin Elena, dass ihr geliebtes, schneeweißes Pony in dem Schnee nicht mehr auffindbar sei. Prinzessin Elena weinte laut, sodass alle auf Schaumburg mitweinten.

Da kam Ritter Alfonso auf eine Idee, sattelte sein treues Pferd Paul und schulterte einen Sack mit roten Möhren. Ritter Alfonso wusste, dass das Pony besonders gerne rote Möhren mochte. Er machte sich wieder auf den Weg, stapfte durch den hohen Schnee ins Lahntal nach Balduinstein, durch die verschneiten Gassen, über die Lahnbrücke hinüber zur Wiese des Ponys.

An der Weide angekommen, öffnete er das zugeschneite Gatter, steckte ab da alle fünfzig Schritte eine Möhre in den Schnee: Möhre für Möhre, weiter über die Lahnbrücke, durch die verschneiten Gassen und Wege, bis hoch hinauf zum Schloss Schaumburg, bis der Sack mit den roten Möhren leer war.

Immer zurückblickend sah Alfonso, wie Möhre für Möhre wie von Geisterhand, bis hinauf zum Schloss, verschwanden. Erst als die letzte Möhre im Schlosshof verschwand, wurden die Umrisse von Pony Lisa deutlich. Das schneeweiße Pony war den Möhren gefolgt und hatte alle Möhren auf dem Weg zum Schloss verspeist. So fand es den Weg zurück durch den hohen Schnee ins Schloss.

Da war natürlich die Freude auf dem Schloss riesengroß. Prinzessin Elena war überglücklich. Ihr Pony war wohlbehalten zurück. Ritter Alfonso war der Held des Tages und bekam zum Dank für seine gute Tat von der Prinzessin einen dicken Kuss auf die Wange und von Graf Holler gab es zwei Tage Extrurlaub. Von da an trug das schneeweiße Pony eine Glocke um den Hals, damit man es hören konnte, wenn man es nicht sah. Und so lebte Prinzessin Elena mit ihrem schneeweißen Pony Lisa glücklich und zufrieden auf dem Schloss Schaumburg hoch oben über dem Dorf Balduinstein.





Kanu, Hausboot, Motoryacht – einfach chartern!

Man muss kein eigenes Boot haben, um die Lahn vom Wasser aus zu erkunden. Vom Kanu, Hausboot bis zur komfortablen Motoryacht können an vielen Orten an der Lahn Boote gemietet (gechartert) werden.

Die Hausboote sind mit einem 15 PS Motor ausgestattet und damit führerscheinfrei!

Mit Freunden im Kanu oder mit der ganzen Familie auf einem Hausboot gemütlich dahin schippern, das ist Erholung mitten in der Natur.

Beliebt sind die mit Elektromotor angetriebenen Donuts, auf denen man z. B. im Kreise seiner Freunde mit bis zu 10 Personen während der Fahrt grillen und feiern kann.

Wer einen Führerschein besitzt, der nutzt eine der komfortablen Motoryachten, um die Lahn zu bereisen oder erlaubt sich von hier aus einen Abstecher über den Rhein in die Mosel.

Die Charterunternehmen bieten für jeden Geldbeutel das passende Boot, um die Lahn und die Natur vom Wasser aus zu genießen.



Lahn-Hausboot-Charter, Nassau



Mit einem etwas anderen Hausboot die Lahn entdecken, das kann man mit dem 35 kW-starken Charterboot „Yasmin“ von Hermann J. Schaaf. Salon, Pantry und Steuerstand bilden einen Raum, mit kompletter Küchenausstattung, 4-flammigem Gasherd mit Backofen, Edelstahlspüle, Kühlschrank (12V und Gas)

sowie vier Schränke und Regalablagen. Eine große Sitzgruppe rundet das Ganze ab.

Die Schlaf-Kabine befindet sich achtern im Heck mit Einzel- (80 x 200 cm) und Doppelkoje (150 x 200 cm). Die Sitzgruppe im Salon lässt sich zu zwei weiteren Schlafmöglichkeiten (120 x 200 cm) mit wenigen Handgriffen umbauen. Dusche, Waschbecken und Yacht-WC sind mittschiffs angeordnet.

Vom Vorschiff geht eine Schluftpür nach draußen (ideal zum Schleusen und Festmachen). Ein zweiter

Steuerstand befindet sich auf dem Sonnendeck mit Tisch (80 x 80 cm), fünf gepolsterten Stühlen, darüber ein Sonnenschutz (Bimini).

Vom Sonnendeck gelangt man über eine Badeleiter zur Badeplattform. Ab der Basisstation an der Uferpromenade von Nassau können Touren von Lahnstein bis Dehrn unternommen werden.



Lahn-Hausboot-Charter
Hermann Schaaf
Lahnpromenade
56377 Nassau

Tel.: 02603 7004666
Mobil: 01522 8711904

www.lahn-hausboot-charter.de

MY Charter, Lahnstein



Ab der Charterbasis Lahnstein vermietet Yachtcharter Deißner luxuriöse Motoryachten von 10 bis 13 Metern. Die gepflegten Yachten verfügen über 2 bis 4 Kabinen, bieten Platz für bis zu 8 Personen und sind komplett ausgestattet. Die komfortablen Stahlverdränger sind optimal für Fahrten auf Lahn, Mosel und Rhein geeignet.

Mit einer solchen Yacht ist man autark und kann inmitten der Natur anlegen. Zum Führen der Charteryachten wird der Sportbootführerschein Binnen benötigt.



Yachtcharter Deißner macht Törnorschläge und berät seine Kunden bei der Urlaubsplanung,



damit die Zeit auf der Urlaubsyacht ein schönes, unvergessliches Erlebnis wird.

Skippern bietet Yachtcharter Deißner zur Auffrischung ihres Könnens ein Fahr- und Schleusentraining an. Willkommen an Bord!



Yachtcharter Deißner
Günter Deißner
Emser Landstraße 20
56112 Lahnstein

Tel.: 0800 3880001
Mobil: 0176 3880018

www.my-charter.net

HAUSBOOTE Lahn „Mein Flusshäuschen“, Hafen Hollerich bei Obernhof



Komfortabel wie ein kleines Ferienhaus, mobil wie ein Schiff, das sind die gemütlich eingerichteten „Flusshäuschen“ von HAUSBOOTE Lahn. Ein Flusshäuschen ist circa 10 Meter lang und etwa 4 Meter breit. Es bietet bei einer Wohnfläche von ca. 19 m² Platz für 4 Personen, 2 getrennte Schlafräume mit je einem Doppelbett,

eine Wohnküche, Warmwasser-Dusche / WC, Heizung und eine 11 m² große Terrasse, auf der man gut entspannen kann. Näher am Wasser geht es nicht! Ein 15 PS starker Außenbordmotor ermöglicht, die schönsten und romantischsten Liegeplätze an der Lahn anzusteuern und dort festzumachen. Führerscheinfrei!



Um die Flusshäuschen steuern zu können, braucht man keinen Führerschein. Vor dem Start auf der Lahn erhalten alle Skipper ein Fahr- und Schleusentraining, damit man die Tage auf der Lahn und dem Flusshäuschen vollends genießen kann.



HAUSBOOTE Lahn
„Mein Flusshäuschen“

Florence de Boni
Lennebergstraße 24
55124 Mainz

Tel.: 06131 4949639

www.hausboote-lahn.de

KANUCHARTER HOFMANN, Nassau



Kanucharter (Bootsvermietung Hofmann) gibt es bereits in der dritten Generation in Nassau. Als professioneller Kanu-Reiseveranstalter kann man dort von April bis Oktober Kanus (Canadier, Kajaks) und urige Hausboote für Touren auf der Lahn sowie Tret-, Ruder- und Elektroboote in Nassau mieten.

Zur Bootsvermietung unterhalb der Nassauer Kettenbrücke gehört

ein gemütlicher Biergarten direkt an der Lahn. Bei einem kühlen Getränk, einem leckeren Eis oder einem kleinen Snack kann man entspannt das bunte Treiben auf der Lahn genießen.



Für ein Wochenende, einen Trip von Montag bis Donnerstag oder eine Urlaubswoche auf dem Wasser bietet Kanucharter Hofmann die Hausboote „Huckleberry Inn“ und



„Toms Hütte“ in rustikalem Flair. Beide Boote können ohne Führerschein gefahren werden und bieten neben vier bis sechs Schlafplätzen eine Küche und ein Bad an Bord, also alles, was man für eine Entdeckungsreise auf der Lahn benötigt.

Alle Infos zur Ausstattung vom Hausboot „Toms Hütte“ erhalten Sie unter www.huckleberry-inn.de



Kanucharter Hofmann
Gästesteg, Kanuverleih,
Hausboote
An der Kettenbrücke
56377 Nassau

Tel.: 02604 942083
info@kanucharter.de

www.kanucharter.de
www.huckleberry-inn.de

Hausboote Charterbasis Balduinsteine

„Klein, aber fein“ – so lassen sich die „Kleinen“ von lahn.house wohl am besten beschreiben. Die Smart Basic Hausboote sind liebevoll eingerichtet und bieten auf kleinem Raum alles, was das Herz des Hausboot-Urlaubers



begehrt: Innenraum 21 m², 9 m² Bugterrasse, 15 PS Motor (2 - 3 Liter Superbenzin in der Stunde) führerscheinfrei.

Ausstattung: Schlafplätze mit Kuscheldecken und Kissen für



4 Personen, Gaskocher, Elektrokühlbox, Geschirr, Gläser, Töpfe und Pfannen, Besteck, Holzbank, 2 Stühle, 1 Klappstisch, WC mit elektrischer Spültoilette, 220-V-Landanschluss, 12-V-LED-Beleuchtung, begehbare Dach.



Hausboote lahn.house
Maximilian Schupp
Kopenhagener Straße 10
65552 Limburg
Tel.: 0173 2147777
www.lahn.house

Hausboote ariba-event
Silvia Dietz, Im Eck 7,
64521 Groß-Gerau
Tel.: 0173 6730693
info@ariba-event.de



Auf zwei Rädern durch das Lahntal

Mit dem Boot das Lahntal zu erkunden hat etwas Besonderes. Wer die Lahn von der Quelle bis zur Mündung (oder auch umgekehrt) bereisen will, der ist mit einem Fahrrad besser bedient, denn mit größeren Booten kann man nur bis zum Hafen Runkel-Dehrn und mit Kanus ab Weimar / Roth, südlich von Marburg, zu Tal die Lahn befahren. Also rauf aufs Fahrrad, wenn Sie das Lahntal vom Ufer aus kennen-

lernen wollen. Die Landschaft variiert von bunten Wiesen über grüne Hügel bis hin zu steilen Hängen und Felsen.

Auf Ihrem Weg begegnen Ihnen historische Städte und malerische Orte, Schlösser und Burgen. Wagen Sie einen Abstecher in die nähere Umgebung. Machen Sie Rast, wo es Ihnen gefällt. Nehmen Sie sich Zeit zum Verweilen und für

Besichtigungen, wie z. B. das Besucherbergwerk der Grube Fortuna, den einzigartigen Schiffstunnel mit den beiden Doppelschleusen in der Residenzstadt Weilburg, Villmar und seine Umgebung sind das Zentrum des Lahnmarmors, die Altstädte von Runkel und Limburg, die malerischen Orte Balduinstein und Obernhof (bekannt für seinen Lahnwein), Nassau, Bad Ems und Lahnstein.

Zu Fuß das Lahntal erkunden

Sie wollen wunderschöne Landschaften und malerische Städte zu Fuß erkunden? Viele Wander-Highlights wie der Rimbergturm, der Ihnen einen 360-Grad-Panoramablick über das Lahn-Dill-Bergland ermöglicht, warten

auf Sie. Wählen Sie einen der zahlreichen Wanderwege und starten Sie in Ihr persönliches Lahntal-Erlebnis. Einmal in den Wanderschuhen stehen Ihnen alle Wege offen.

Wander-Literatur und -Karten sind im Buchhandel oder bei der Geschäftsstelle des Lahntal Tourismus Verbandes e. V. (zzgl. 2,- € Versand) erhältlich:

www.daslahntal.de

Der Lahnradweg



Mit dem Fahrrad durch das Lahntal zu radeln, macht einfach Freude. Der Radweg verläuft meist direkt am Fluss entlang, jenseits von Autoverkehr und Hektik. Von der Lahnquelle bei Netphen bis zur Mündung in den Rhein bei Lahnstein führt der 247 km lange Lahnradweg auf meist asphaltierten Wegen durch die ebene Flusslandschaft. Für den gesamten Weg von der Quelle

bis zur Mündung brauchen Sie ca. 32 Stunden. Dabei überwinden Sie einen Höhenunterschied von 884 Metern. Rauf aufs Rad! Erradeln Sie die naturnahe Umgebung. Rasten Sie in Städten wie Marburg, Wetzlar, Limburg und Bad Ems. Genießen Sie die herrliche Natur, lernen Sie schöne Orte und deren nette Menschen kennen.

Strecken-Info:

	Länge 247,5 km		Dauer 32:16 h
	Aufstieg 335 m		Abstieg 884 m
	Schwierigkeit leicht		



Tipp:

Empfehlenswerte Radtouren finden Sie unter: www.daslahntal.de/radwandern

Fahrpläne und Reiseauskünfte finden Sie unter www.bahn.de, www.rmv.de oder www.kurhessenbahn.de. Auch unter bahnhof.de finden Sie weitere Informationen.

Lahnwanderweg

Wasserwanderer und Radfahrer wissen es schon lange, an der Lahn ist es wunderschön, denn das idyllische Lahntal mit den beschaulichen Orten und waldigen Höhen hat sich seinen ureigenen Reiz bis heute bewahrt.

Für Wanderer gibt es den Lahnwanderweg. Mit ihm kann man die Lahnhöhen erklimmen und durch die Lahnauen schlendern. Der Lahnwanderweg führt 290 km über Berg und Tal, Wald und Aue, Stadt und Dorf durch das ganze Lahntal.

Jeder Etappenort ist bequem mit der Bahn zu erreichen.

www.lahnwanderweg.de

Strecken-Info:

	Länge 294,5 km		Dauer 86:00 h
	Aufstieg 6466 hm		Abstieg 7005 hm
	Schwierigkeit mittel		



Tipps



Entlang des 290 km langen Lahnwanderwegs und der Zuwege informieren Sie Wegweiser über die Entfernungen zu Orten und Sehenswürdigkeiten (blaue Spitze: Hauptweg, gelbe Spitze: Zuweg).

Das rote LW auf weißem Grund markiert den Lahnwanderweg. Die Zuwege von vielen Bahnhöfen und Etappenorten sind mit dem LW-Logo auf gelbem Grund markiert.

Holen Sie sich den Pocketguide bei einem der Touristikbüros entlang der Lahn. Darin finden Sie alles zu Etappen, Übernachtungen und Sehenswürdigkeiten von der Quelle bis zur Mündung der Lahn.

Mit Bus und Bahn im Lahntal unterwegs

Die ÖPNV-Anbindung im Lahntal ist exzellent. 18 von 20 Etappenorten am Lahnwanderweg sind direkt mit der Bahn und einer mit dem Bus erreichbar. Lediglich für den Startpunkt Lahnquelle benötigt man ein Shuttle vom

nahe gelegenen Bahnhof Feudingingen. Von dort bis zur Mündung der Lahn in Niederlahnstein begleiten Bahnstrecken den Lahnwanderweg und auch den Lahnradweg.



Herausgeber:

PROLAHN e. V., Nieverner Straße 2, 56130 Bad Ems
Geschäftsstelle: Tel.: 02661 40028, info@prolahn.de

Redaktion, Konzept und Realisation:

MSM, Bad Marienberg, Tel.: 02661 94000, www.msm.de

Fotos:

Rex Schober, Dominik Ketz, MSM Foto-Team, Stadtverwaltung Lahnstein, Lahntal Tourismus Verband e. V., Stadt- und Touristikmarketing Bad Ems-Nassau e. V., Lahn-Tours Aktivreisen, Roth, Touristinfo Weilburg, Freunde der Laurenburg e. V., Laurenburger Bootclub (LBC), Tourist-Information Gießen, Gemeinde Obernhof, Hermann J. Schaaf, Günther Seip, Kanucharter Hofmann, Thomas Laux, FS Medien / Friedhelm Schierle. Adobe Stock: Kletr, vitaliy_melnik, Elenarts, Vienna Wildlife, B. Bouvier, Kara, Rostislav, thongsee, Sergey Ryzhkov, Christian Musat, Erni, Karin Jähne, ARochau, dieter76, mojolo, Lahnkarte: © MSM / PROLAHN

Dieser Lahn-Reisebegleiter entstand mit Unterstützung von:

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Mehr Informationen für Ruderer, Paddler, Kanufahrer, Radfahrer und Wanderer erhalten Sie bei folgenden Tourist-Informationen:

DAS LAHNTAL

Lahntal Tourismus Verband e. V.
Brückenstraße 2, 35576 Wetzlar
Tel.: 06441 309980
www.daslahntal.de

Stadtverwaltung Lahnstein - Touristikbüro
Salhofplatz 3, 56112 Lahnstein
Tel.: 02621 914-171
www.lahnstein.de

Touristinformation Bad Ems
Bahnhofplatz, 56130 Bad Ems
Tel.: 02603 9415-0
www.badems-nassau.info

Touristinformation Nassau
Obertal 9a, 56377 Nassau
Tel.: 02604 95250
www.badems-nassau.info

Lahn-Taunus-Touristik e. V.
Louise-Seher-Str. 1, 65582 Diez
Tel.: 06432 95432-11
www.lahn-taunus.de

Tourist-Information Diez
Wilhelmstraße 63, 65582 Diez
Tel.: 06432 95432-11
www.urlaub-in-diez.de

Tourist-Information Limburg
Barfüßerstraße 6, 65549 Limburg
Tel.: 06431 3293
www.limburg.de

Tourist-Information Runkel
Burgstraße 23, 65594 Runkel
Tel.: 06482 916160

Tourist-Information Weilburg
Marktplatz 3, 35781 Weilburg
Tel. 06471 31467
www.weilburg.de

Tourist-Information Wetzlar
Domplatz 8, 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 997755
www.wetzlar.de

Tourist-Information Gießen
Schulstraße 4, 35390 Gießen
Tel.: 0641 3061890
www.giessen-entdecken.de

Ausgabe 3w/2021

Die Lahn ist etwas Besonderes - seit Jahrhunderten eine Wasserstraße mit historischen Schifffahrtsschleusen (die älteste Schleuse ist Baujahr 1842) und mechanischen Wehren für die Stauregulierung.

Seit der Römerzeit ist die Lahn eine wichtige Lebensader, Existenz für viele Unternehmen, Berufsschiffer und alle, die mit und an der Lahn noch heute ihr tägliches Brot verdienen.

Deshalb ist es das Ziel von PROLAHN, die Lahn als schiffbare Bundeswasserstraße mit ihrem natürlichen Reiz zu

erhalten, so wie sie über Jahrhunderte bis heute gewachsen ist. Dazu gehören funktionierende Schleusen und Wehre, bedient vom Fachpersonal des WSA.

Helfen Sie mit, die Lahn als wertvolles Kulturgut zu erhalten.

Werden Sie Mitglied in PROLAHN e. V. Mit dem kleinen Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie die Arbeit des Vereines effektiv.

Infos über PROLAHN und eine Beitritts-erklärung im Internet auf:

www.prolahn.de

